

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-1010	Pflicht

Modultitel **Praktikum der Zahnmedizinischen Propädeutik mit Schwerpunkt Dentale Technologie**

Modultitel (englisch) Course of Technical Propedeutics Dental Technologies

Empfohlen für: 3./4. Semester

Verantwortlich Medizinische Fakultät, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde, Professur für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde mit Schwerpunkt Vorklinische Propädeutik und Werkstoffkunde

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Dentale Technologie" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 115 h Selbststudium = 143 h
- Praktikum "Dentale Technologie" (3 SWS) = 42 h Präsenzzeit und 115 h Selbststudium = 157 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Staatsexamen Zahnmedizin

Ziele Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden mit zahnärztlichen Materialien umgehen und können Basistechniken der Zahntechnik anwenden.

Inhalt Herstellung, Schablonen, Platten, Klammern, Kunststoff-Prothesen am Simulationspatienten, Handhabung Kausimulatoren

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle:	
Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1 <i>Vorleistung: (Werkproben)</i> Mündlich-praktisches Testat 15 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Dentale Technologie" (2SWS)
	Praktikum "Dentale Technologie" (3SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-1011	Pflicht

Modultitel	Praktikum der Physik für Studierende der Zahnmedizin
Modultitel (englisch)	Course of Physics for Dentists
Empfohlen für:	1./2. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Institut für Biophysik, Professur Membran- und Zellbiophysik
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Physik 1" (1,5 SWS) = 21 h Präsenzzeit und 54 h Selbststudium = 75 h • Vorlesung "Physik 2" (1,5 SWS) = 21 h Präsenzzeit und 54 h Selbststudium = 75 h • Praktikum "Physik" (3 SWS) = 42 h Präsenzzeit und 108 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden erklären können, auf welchen physikalischen Grundlagen Vorgänge im menschlichen Körper beruhen.
Inhalt	Mechanik starrer und deformierbarer Körper, Grundlagen der Wärmelehre, Bedeutung von Schwingungen und Wellen in der Medizin, Grundlagen der Elektrizitätslehre, Grundlagen der Optik, Eigenschaften von Gasen, Grundlagen der Strömungslehre, Verwendung und Wirkung ionisierender Strahlung.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1 <i>Vorleistung: (Vortestat, Testat)</i>	Vorlesung "Physik 1" (1,5SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Physik 2" (1,5SWS)
	Praktikum "Physik" (3SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-1051	Pflicht

Modultitel	Praktikum der Makroskopischen Anatomie I
Modultitel (englisch)	Course of Macroscopic Anatomy I
Empfohlen für:	1./2. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Institut für Anatomie, Professur Histologie/ Embryologie
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Anatomie" (4 SWS) = 56 h Präsenzzeit und 34 h Selbststudium = 90 h • Seminar "Allgemeine Anatomie" (0,5 SWS) = 7 h Präsenzzeit und 28 h Selbststudium = 35 h • Praktikum "Präparierkurs" (7 SWS) = 98 h Präsenzzeit und 77 h Selbststudium = 175 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls erlangen die Studierenden Kenntnisse über allgemeine Grundlagen der Anatomie sowie spezielles Wissen über den Bau des menschlichen Körpers (Rumpfwand, Brust-, Bauch-, Retrositus, Hals, Kopf) einschließlich der topografischen Anatomie.
Inhalt	Passiver und aktiver Bewegungsapparat, Atmung, Herz, Kreislauf, Verdauung, Niere und ableitende Harnwege, Halsregionen, Schädel, wichtigste Hirnnerven (vor allem V. und VII.), Kiefergelenk, Kaumuskulatur, mimische Muskulatur, Auge und Ohr (Grundlagen)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	T.H. Schiebler, H.-W. Korf: "Anatomie" Steinkopff-Verlag H. Claassen: "Kompaktwissen Kopf- und Halsanatomie" De Gruyter B. Tillmann: "Farbatlas der Anatomie Zahnmedizin-Humanmedizin. Kopf-Hals-Rumpf" Thieme
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle:	
Prüfungsgespräch 15 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Anatomie" (4SWS)
	Seminar "Allgemeine Anatomie" (0,5SWS)
Prüfungsgespräch 15 Min., mit Wichtung: 1	Praktikum "Präparierkurs" (7SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-1061	Pflicht

Modultitel	Praktikum der mikroskopischen Anatomie I
Modultitel (englisch)	Course of Microanatomy I
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät Institut für Anatomie, Professur Histologie/ Embryologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Allgemeine Anatomie, Histologie und Entwicklung" (4 SWS) = 56 h Präsenzzeit und 108 h Selbststudium = 164 h • Praktikum "Mikroskopisch-anatomischer Kurs 1" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 48 h Selbststudium = 76 h
Arbeitsaufwand	8 LP = 240 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls erlangen die Studierenden grundlegende Kenntnisse über den allgemeinen Aufbau und die Entwicklung von Geweben, Organen und Organsystemen.
Inhalt	Histologie (Epithel, Binde- und Stützgewebe, Muskulatur, Nervengewebe) und Allgemeine Embryologie (Keimblätter und ihre Abkömmlinge)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	R. Lüllmann-Rauch: "Histologie. Verstehen-Lernen-Nachschlagen" Thieme K. Spanel-Borowski: "Histologie" Verlag Wissenschaftliche Scripten W. Schmidt: "Embryologie des Menschen" Verlag Wissenschaftliche Scripten
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Elektronische Erfolgskontrolle 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Allgemeine Anatomie, Histologie und Entwicklung" (4SWS)
	Praktikum "Mikroskopisch-anatomischer Kurs 1" (2SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-1071	Wahlpflicht

Modultitel	Wahlfach Vorklinik I: Einführung in die Zahnmedizin I
Modultitel (englisch)	
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Professur für Kinderzahnheilkunde und Primärprophylaxe, Professur für Zahnärztliche Prothetik, Professur für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	• Vorlesung "Einführung in die Zahnmedizin I" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 122 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Nach Teilnahme verfügen die Studierenden über Kenntnisse in speziellen Teilbereichen der Zahnmedizin. Sie kennen die einschlägigen Befunde und wichtigsten Ansätze der behandelten Themenfelder und können zentrale Argumente und Befunde nachvollziehen und mit anderen diskutieren.
Inhalt	Das Modul führt in unterschiedliche Teilbereich der Zahnmedizin (z.B. Zahntechnik, Präventivzahnmedizin, Prophylaxe o.ä.) ein. Dabei wird anhand einschlägiger Literatur ein Überblick über das behandelte Themenfeld erarbeitet und zentrale empirische Befunde werden vorgestellt und diskutiert.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Zahnmedizin I" (2SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-1072	Wahlpflicht

Modultitel	Wahlfach Vorklinik II: Einführung in die Zahnmedizin II
Modultitel (englisch)	
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Professur für Kinderzahnheilkunde und Primärprophylaxe, Professur für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie, Professur für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	• Vorlesung "Einführung in die Zahnmedizin II" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 122 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Nach Teilnahme verfügen die Studierenden über Kenntnisse in speziellen Teilbereichen der Zahnmedizin. Sie kennen die einschlägigen Befunde und wichtigsten Ansätze der behandelten Themenfelder und können zentrale Argumente und Befunde nachvollziehen und mit anderen diskutieren.
Inhalt	Das Modul führt in unterschiedliche Teilbereich der Zahnmedizin (z.B. Zahntechnik, Präventivzahnmedizin, Prophylaxe o.ä.) ein. Dabei wird anhand einschlägiger Literatur ein Überblick über das behandelte Themenfeld erarbeitet und zentrale empirische Befunde werden vorgestellt und diskutiert.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Zahnmedizin II" (2SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-1081	Pflicht

Modultitel	Übung in medizinischer Terminologie
Modultitel (englisch)	Course of Medical Terminology
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften, Professur Geschichte der Medizin
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Medizinische Terminologie 1" (1 SWS) = 14 h Präsenzzeit und 16 h Selbststudium = 30 h • Praktikum "Medizinische Terminologie 1" (1 SWS) = 14 h Präsenzzeit und 16 h Selbststudium = 30 h
Arbeitsaufwand	2 LP = 60 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Bauprinzipien der anatomischen Nomenklatur und Grundzüge des medizinischen Fachwortschatzes.
Inhalt	Grammatikalische Grundlagen, Wortschatz und Strukturen der anatomischen Nomenklatur, Bausteine des klinischen Wortschatzes
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Ortrun Riha: "Medizinische Terminologie" Zwickau 2018.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Medizinische Terminologie 1" (1SWS)
	Praktikum "Medizinische Terminologie 1" (1SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	11-ZMN-1091	Pflicht

Modultitel	Biologie für Zahnmediziner
Modultitel (englisch)	Course of Biology for Dentists
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Fakultät für Lebenswissenschaften, Institut für Biologie: Professur für Humanbiologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Vorlesung "Biologie 3" (3 SWS) = 42 h Präsenzzeit und 108 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls erwerben die Studierenden Kenntnisse in allgemeiner Zellbiologie (incl. Zellteilung und Zelltod), Genetik/ Grundlagen der Humangenetik, Grundlagen der Ökologie, Mikrobiologie, Parasitologie und Evolutionsbiologie.
Inhalt	Zellbiologie: Struktur tierischer Zellen, Plasmamembran, Zellorganellen und ihre Funktion, Zellkern, Zellzyklus, Meiose, frühe Embryonalentwicklung, Zellkommunikation, Replikation der DNA, Transkription, Translation Genetik: Mendelsche Regeln und Blutgruppensystem nach Landsteiner, autosomale Erbgänge, gonosomale Erbgänge, Mutationen, Manipulation des Erbmaterials (Gentechnik), Hardy-Weinberg-Gesetz Ökologie: Autoökologie, Synökologie, Populationsökologie, Parasitismus und seine Humanrelevanz (Viren, Bakterien, Pilze, einzellige eukaryontische Parasiten, Plathelminthes, Nematoda, Arthropoda) Evolutionsbiologie: Belege für Evolution, Evolutionsfaktoren, Entstehung des Lebens, Anthropogenese
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	G.Poeggel "Kurzlehrbuch Biologie" Thieme J. Reece et al. "Campbell Biologie" Pearson
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Klausur 75 Min., mit Wichtung: 1

Vorlesung "Biologie 3" (3SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	13-ZMN-1021	Pflicht

Modultitel	Praktikum der Chemie für Studierende der Zahnmedizin
Modultitel (englisch)	Course of Chemistry for Dentists
Empfohlen für:	1./2. Semester
Verantwortlich	Fakultät für Chemie und Mineralogie, Institut für Bioanalytische Chemie, Professur für Strukturanalytik Biopolymere
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Anorganische Chemie" (1,5 SWS) = 21 h Präsenzzeit und 54 h Selbststudium = 75 h • Vorlesung "Organische Chemie" (1,5 SWS) = 21 h Präsenzzeit und 54 h Selbststudium = 75 h • Praktikum "Chemie" (3 SWS) = 42 h Präsenzzeit und 108 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen und beherrschen die Studierenden die im Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalog Zahnmedizin und im Gegenstandskatalog für Mediziner definierten Lerninhalte. Die Studierenden können chemische Experimente durchführen und auswerten. Sie beherrschen den Umgang mit Chemikalien und die theoretischen Grundlagen der Versuche.</p>
Inhalt	Allgemeine, Anorganische und Organische Chemie mit den in den oben aufgeführten Dokumenten im Detail aufgeführten Inhalten. Vorlesungen zum Praktikum und zu den für Zahnmediziner besonders relevanten Grundlagen der Chemie, z.B. zu Materialien, Keramiken, Metalle, Kunststoffe sowie zur Biochemie und Physiologie.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Zeek: "Chemie für Mediziner" Sträter: Vorlesungslückentext
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1 <i>Vorleistung: (zwei Testate)</i>	Vorlesung "Anorganische Chemie" (1,5SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Organische Chemie" (1,5SWS)
	Praktikum "Chemie" (3SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-1062	Pflicht

Modultitel	Praktikum der mikroskopischen Anatomie II
Modultitel (englisch)	Course of Microanatomy II
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Institut für Anatomie, Professur für Histologie und Embryologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Spezielle Makroskopische und Mikroskopische Anatomie" (1 SWS) = 14 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 49 h • Praktikum "Mikroskopisch-anatomischer Kurs 2" (1,5 SWS) = 21 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 101 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden Kenntnisse über den speziellen Aufbau und die Entwicklung von Organen und Organsystemen einschließlich der daraus abzuleitenden möglichen Störungen.
Inhalt	Mikroskopisch-anatomischer Bau und Entwicklung von Herz, Kreislauf und Blut-, Atmungs- und Verdauungsorganen, Niere und ableitenden Harnwegen sowie Drüsen mit äußerer und innerer Sekretion.
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Moduls "Praktikum der mikroskopischen Anatomie I" (09-ZMN-1061)
Literaturangabe	R. Lüllmann-Rauch: "Histologie. Verstehen-Lernen-Nachschlagen" Thieme K. Spänel-Borowski: "Mikroskopische Anatomie" Verlag Wissenschaftliche Scripten
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle

Modulprüfung: Elektronische Erfolgskontrolle 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Spezielle Makroskopische und Mikroskopische Anatomie" (1SWS)
	Praktikum "Mikroskopisch-anatomischer Kurs 2" (1,5SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-1012	Pflicht

Modultitel **Praktikum der Zahnmedizinischen Propädeutik mit Schwerpunkt Prävention**

Modultitel (englisch) Course of Technical Propedeutics Prevention

Empfohlen für: 1./2. Semester

Verantwortlich Medizinische Fakultät, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie
Professur für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie
Professur für Kinderzahnheilkunde und Primärprophylaxe

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Prävention" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 115 h Selbststudium = 143 h
- Praktikum "Prävention" (3 SWS) = 42 h Präsenzzeit und 115 h Selbststudium = 157 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Staatsexamen Zahnmedizin

Ziele Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Basiswissen in der Prävention.

Inhalt Vermittlung grundlegenden Wissens in der Prävention.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Prüfungsgespräch 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Prävention" (2SWS)
	Praktikum "Prävention" (3SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-1031	Pflicht

Modultitel	Praktikum der Physiologie I
Modultitel (englisch)	Course of Physiology I
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät: Carl-Ludwig-Institut für Physiologie, Professur für Neurophysiologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Physiologie I a" (2,5 SWS) = 35 h Präsenzzeit und 48 h Selbststudium = 83 h • Vorlesung "Physiologie I b" (2,5 SWS) = 35 h Präsenzzeit und 48 h Selbststudium = 83 h • Praktikum "Physiologie" (3,5 SWS) = 49 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 134 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die Grundsätze und Grundlagen der Physiologie. Sie erfassen die Bedeutung der Physiologie für zahnmedizinische, insbesondere klinische Zusammenhänge. Sie erlangen die für die Fortsetzung des Studiums notwendigen physiologischen Kenntnisse und Fähigkeiten.
Inhalt	allgemeine Zell- und Erregungsphysiologie, Herz-Kreislauf-System, Atmung, Energieumsatz und Thermoregulation, Wasser- und Elektrolythaushalt, Nierenfunktion, Muskelfunktion und Motorik
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Module "Praktikum der Physik für Studierende der Zahnmedizin" (09-ZMN-1011) und "Praktikum der Chemie für Studierende der Zahnmedizin" (13-ZMN-1021). Für Studierende der Zahnmedizin einmalige Teilnahme.
Literaturangabe	Lehrbücher der Physiologie von Brandes/ Lang/ Heckmann (Springer), Pape/ Kurtz/ Silbernagl (Thieme) und Speckmann/ Hescheler/ Köhling (Elsevier)
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle:	
Klausur (Multiple Choice) 15 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Physiologie I a" (2,5SWS)
Klausur (Multiple Choice) 30 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Physiologie I b" (2,5SWS)
	Praktikum "Physiologie" (3,5SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-1041	Pflicht

Modultitel	Praktikum der Biochemie und Molekularbiologie I
Modultitel (englisch)	Course of Biochemistry I
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Institut für Biochemie, Professur für Biochemie mit Schwerpunkt Molekulare Endokrinologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Biochemie I a" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 48 h Selbststudium = 76 h • Vorlesung "Biochemie I b" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 49 h Selbststudium = 77 h • Praktikum "Biochemie I" (3,5 SWS) = 49 h Präsenzzeit und 98 h Selbststudium = 147 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden über fundierte Kenntnisse des Intermediärstoffwechsels und der Molekularbiologie verfügen. Sie sollen sich auch praktisch grundlegende Arbeitstechniken für beide Themenschwerpunkte im biochemischen Labor angeeignet haben.
Inhalt	Der Schwerpunkt des Moduls liegt in dem Erwerb von Wissen zur Struktur und Funktion von Aminosäuren, Peptiden, Proteinen, Nukleinsäuren, Lipiden und Kohlenhydraten. Gleichzeitig lernen die Studierenden deren Stoffwechsel kennen, Grundlagen der Enzymkatalyse und der Energiegewinnung im Körper. In einem 2. Teil werden molekularbiologische und genetische Grundlagen vermittelt, wie Speicherung und Weitergabe genetischer Information und Proteinbiosynthese.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle:	
Klausur (Multiple Choice) 25 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Biochemie I a" (2SWS)
Klausur (Multiple Choice) 25 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Biochemie I b" (2SWS)
	Praktikum "Biochemie I" (3,5SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-1052	Pflicht

Modultitel	Praktikum der makroskopischen Anatomie II
Modultitel (englisch)	Course of Macroscopic Anatomy II
Empfohlen für:	3./4. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Institut für Anatomie, Professur für Histologie und Embryologie
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Nervensystem" (1,5 SWS) = 21 h Präsenzzeit und 48 h Selbststudium = 69 h • Praktikum "Makroskopie und Mikroskopie des Nervensystems" (1,5 SWS) = 21 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 81 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden Kenntnisse über Aufbau und Funktion des zentralen und peripheren Nervensystems und der Sinnesorgane.
Inhalt	Gehirn mit Hirnhäuten und Gefäßversorgung, Bahnen, Hirn- und Spinalnerven, Rückenmark mit Rückenmarkshäuten, wichtigste klinische Bezüge (Blutungen, Tumoren, Entzündungen, funktionelle Imbalancen, Transmitter, mikroskopischer Bau)
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Moduls "Praktikum der makroskopischen Anatomie I" (09-ZMN-1051)
Literaturangabe	M. Trepel: "Neuroanatomie. Struktur und Funktion" Elsevier, Urban & Fischer.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Nervensystem" (1,5SWS)
	Praktikum "Makroskopie und Mikroskopie des Nervensystems" (1,5SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-1032	Pflicht

Modultitel	Praktikum der Physiologie II
Modultitel (englisch)	Course of Physiology II
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät: Carl-Ludwig-Institut für Physiologie, Professur für Neurophysiologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Physiologie II a" (2,5 SWS) = 35 h Präsenzzeit und 48 h Selbststudium = 83 h • Vorlesung "Physiologie II b" (2,5 SWS) = 35 h Präsenzzeit und 48 h Selbststudium = 83 h • Praktikum "Physiologie" (3,5 SWS) = 49 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 134 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls erlangen die Studierenden die für die Fortsetzung des Studiums notwendigen physiologischen Kenntnisse und Fähigkeiten.
Inhalt	allgemeine und spezielle Sinnesphysiologie, Physiologie des zentralen Nervensystems
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Module "Praktikum der Physik für Studierende der Zahnmedizin" (09-ZMN-1011) und "Praktikum der Chemie für Studierende der Zahnmedizin" (13-ZMN-1021). Für Studierende der Zahnmedizin einmalige Teilnahme.
Literaturangabe	Lehrbücher der Physiologie von Brandes/ Lang/ Heckmann (Springer), Pape/ Kurtz/ Silbernagl (Thieme) und Speckmann/ Hescheler/ Köhling (Elsevier)
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle:	
Klausur (Multiple Choice) 15 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Physiologie II a" (2,5SWS)
Klausur (Multiple Choice) 30 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Physiologie II b" (2,5SWS)
	Praktikum "Physiologie" (3,5SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-1042	Pflicht

Modultitel	Praktikum der Biochemie und Molekularbiologie II
Modultitel (englisch)	Course of Biochemistry II
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Institut für Biochemie, Professur für Biochemie mit Schwerpunkt Molekulare Endokrinologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Biochemie II a" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 48 h Selbststudium = 76 h • Vorlesung "Biochemie II b" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 49 h Selbststudium = 77 h • Praktikum "Biochemie II" (3,5 SWS) = 49 h Präsenzzeit und 98 h Selbststudium = 147 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Nach Abschluss des Moduls sollen die Studenten über grundlegende Kenntnisse der Hormone und deren Wirkungsweisen, der Bestandteile und Funktionen des Blutes und des Organstoffwechsels verfügen und Techniken zu deren Analyse im Labor beherrschen.
Inhalt	Das Modul gibt grundlegende Einblicke in die Wirkungsweise von Hormonen, vermittelt Wissen zur spezifischen und unspezifischen Abwehr, zum Erythrozyten-Stoffwechsel, zur Blutgerinnung und Fibrinolyse sowie dem Stoffwechsel von Lipoproteinen und Plasmaproteinen. Neben der Verdauung und dem Tumor-Stoffwechsel werden die biochemischen Grundlagen des Stoffwechsels der Leber, des Gehirns und des Bindegewebes vorgestellt.
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Moduls "Praktikum der Biochemie und Molekularbiologie I" (09-ZMN-1041)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle:	
Klausur (Multiple Choice) 25 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Biochemie II a" (2SWS)
Klausur (Multiple Choice) 25 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Biochemie II b" (2SWS)
	Praktikum "Biochemie II" (3,5SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-1073	Wahlpflicht

Modultitel	Wahlfach Klinik I: Spezielle Methoden der Zahnmedizin I
Modultitel (englisch)	
Empfohlen für:	7./8./9./10. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Professuren für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie, für Kinderzahnheilkunde und Primärprophylaxe, für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde, für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, für Kieferorthopädie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	• Vorlesung "Spezielle Methoden der Zahnmedizin I" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 62 h Selbststudium = 90 h
Arbeitsaufwand	3 LP = 90 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Nach Teilnahme verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse in verschiedenen klinischen und/oder wissenschaftlichen zahnmedizinischen Bereichen, die über das Curriculum hinausgehen (z.B. in den Bereichen chirurgische Prothetik und Epithetik, Sportzahnmedizin, craniomandibuläre Dysfunktionen o.ä.). Sie kennen aktuelle Forschungstrends und (zahn-)medizinische Entwicklungen in diesen Themenbereichen und können die zentralen Argumente reflektieren und beurteilen.
Inhalt	In dem Modul werden neuere medizinische und wissenschaftliche Entwicklungen aus den verschiedenen zahnmedizinischen Bereichen aufgegriffen, fortgeschrittene medizinische Behandlungsmethoden dargelegt und anwendungsorientiert vermittelt.
Teilnahmevoraussetzungen	2. Zahnärztliche Prüfung
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Spezielle Methoden der Zahnmedizin I" (2SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-1074	Wahlpflicht

Modultitel	Wahlfach Klinik II: Spezielle Methoden der Zahnmedizin II
Modultitel (englisch)	
Empfohlen für:	7./8./9./10. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Professuren für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie, für Kinderzahnheilkunde und Primärprophylaxe, für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde, für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, für Kieferorthopädie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	• Vorlesung "Spezielle Methoden der Zahnmedizin II" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 62 h Selbststudium = 90 h
Arbeitsaufwand	3 LP = 90 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Nach Teilnahme verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse in verschiedenen klinischen und/oder wissenschaftlichen zahnmedizinischen Bereichen, die über das Curriculum hinausgehen (z.B. in den Bereichen chirurgische Prothetik und Epithetik, Sportzahnmedizin, craniomandibuläre Dysfunktionen o.ä.). Sie kennen aktuelle Forschungstrends und (zahn-)medizinische Entwicklungen in diesen Themenbereichen und können die zentralen Argumente reflektieren und beurteilen.
Inhalt	In dem Modul werden neuere medizinische und wissenschaftliche Entwicklungen aus den verschiedenen zahnmedizinischen Bereichen aufgegriffen, fortgeschrittene medizinische Behandlungsmethoden dargelegt und anwendungsorientiert vermittelt.
Teilnahmevoraussetzungen	2. Zahnärztliche Prüfung
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Spezielle Methoden der Zahnmedizin II" (2SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-2041	Pflicht

Modultitel	Praktikum der zahnärztlich-chirurgischen Propädeutik und Notfallmedizin
Modultitel (englisch)	Course of Propedeutics Surgery
Empfohlen für:	5./6. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Professur für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Zahnärztlich-chirurgische Propädeutik" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 94 h Selbststudium = 122 h • Praktikum "Propädeutischer Kurs Chirurgie" (6 SWS) = 84 h Präsenzzeit und 94 h Selbststudium = 178 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse der zahnärztlich-chirurgischen Propädeutik und Notfallmedizin.
Inhalt	Propädeutikkurs Chirurgie
Teilnahmevoraussetzungen	1. Zahnärztliche Prüfung
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Prüfungsgespräch 15 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Zahnärztlich-chirurgische Propädeutik" (2SWS)
	Praktikum "Propädeutischer Kurs Chirurgie" (6SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-3021	Pflicht

Modultitel	Praktikum der zahnärztlichen Prothetik am Phantom	
Modultitel (englisch)	Preclinical course in prosthodontics	
Empfohlen für:	5./6. Semester	
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde, Professur für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde mit Schwerpunkt Vorklinische Propädeutik und Werkstoffkunde	
Dauer	2 Semester	
Modulturnus	jedes Wintersemester	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Vorlesung Zahnärztliche Prothetik am Phantom inkl. Grundlagen der zahnärztlichen Kommunikation" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 113 h • Praktikum "Phantomkurs der Zahnersatzkunde inkl. Grundlagen der zahnärztlichen Kommunikation" (18 SWS) = 252 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 337 h 	
Arbeitsaufwand	15 LP = 450 Arbeitsstunden (Workload)	
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin	
Ziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden prothetische Behandlungsmaßnahmen und grundlegende zahntechnische Arbeitsschritte am Phantom. Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ihr kommunikatives Handeln auf Grundlage von Konzepten und Modellen reflektieren und begründen (NKLZ Z7, 7.1.1.1) • können geeignete Gesprächsführungstechniken und Fragetechniken einsetzen (NKLZ Z7, 7.2.1.1) • können ein Gespräch von Anfang bis Ende strukturieren (NKLZ Z7, 7.2.1.3) • kennen den Aufbau eines Zahnarzt-Patient-Gesprächs und können es mit allen wichtigen Teilen führen und richtig einordnen (NKLZ Z7, 7.2.1.4) • können eigenes und fremdes kommunikatives Verhalten richtig einschätzen und Fehler erkennen (NKLZ Z8, 8.1.2.1) • können strukturiertes Feedback geben und nehmen (NKLZ Z8, 8.1.2.3) 	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Phantomkurs der Zahnersatzkunde - Grundlagen der zahnärztlichen Kommunikation: - Interaktions- und Kommunikationsmodelle - CCOG und BGR - Frage- und Gesprächstechniken - Gespräche mit Simulationspatienten und ggf. via Dolmetscher - Feedback geben/ Feedback empfangen 	
Teilnahmevoraussetzungen	1. Zahnärztliche Prüfung	
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.	
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.	

Erfolgskontrolle:	
2 Klausuren a 45 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Vorlesung Zahnärztliche Prothetik am Phantom inkl. Grundlagen der zahnärztlichen Kommunikation" (2SWS)
Mündlich-praktisches Testat, Vorlage der Werkproben, mit Wichtung: 1	Praktikum "Phantomkurs der Zahnersatzkunde inkl. Grundlagen der zahnärztlichen Kommunikation" (18SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-3031	Pflicht

Modultitel	Praktikum der kieferorthopädischen Propädeutik und Prophylaxe
Modultitel (englisch)	Course of Propedeutics Orthodontics
Empfohlen für:	5./6. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Poliklinik für Kieferorthopädie, Professur für Kieferorthopädie Professur für Kinderzahnheilkunde und Primärprophylaxe
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Kieferorthopädische Propädeutik und Prophylaxe" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 94 h Selbststudium = 122 h • Praktikum "Kieferorthopädische Propädeutik und Prophylaxe" (6 SWS) = 84 h Präsenzzeit und 94 h Selbststudium = 178 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die Grundlagen von Wachstum und Gebissentwicklung, Entstehung kieferorthopädischer Anomalien, theoretische und praktische Grundlagen der kieferorthopädischen Behandlungsapparaturen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Embryologie und von Wachstum und Entwicklung des Gesichtsschädels - physiologische und gestörte Gebissentwicklung - theoretische Grundlagen der kieferorthopädischen Technik - praktische Einführung in die kieferorthopädische Technik - Anfertigung kieferorthopädischer Behandlungsapparaturen
Teilnahmevoraussetzungen	1. Zahnärztliche Prüfung
Literaturangabe	Schopf, P.: "Curriculum Kieferorthopädie I und II" Quintessenz Verlags GmbH
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Kieferorthopädische Propädeutik und Prophylaxe" (2SWS)
	Praktikum "Kieferorthopädische Propädeutik und Prophylaxe" (6SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-3051	Pflicht

Modultitel	Praktikum der Zahnerhaltungskunde am Phantom
Modultitel (englisch)	Simulation course of cariology, endodontologie and periodontology
Empfohlen für:	5./6. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Professur für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie, Poliklinik für Kinderzahnheilkunde und Primärprophylaxe, Professur für Kinderzahnheilkunde und Primärprophylaxe
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Zahnerhaltung und Parodontologie inkl. Kinderzahnheilkunde und Grundlagen der zahnärztlichen Kommunikation" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 113 h • Praktikum "Simulationskurs der Zahnerhaltung I+II inkl. Kinderzahnheilkunde inkl. Praktikum der zahnärztlichen Kommunikation" (18 SWS) = 252 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 337 h
Arbeitsaufwand	15 LP = 450 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	<p>Vorlesung</p> <p>-Kognitiv- Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Entstehung von Karies und der verschiedenen Zahnhartsubstanzdefekte erklären, sie diagnostizieren und behandeln (NKLZ 23a.1,23a.2, 23a.3,23a.6) - die Ätiologie, die Pathogenese und die epidemiologische Verbreitung der Karies beschreiben (NKLZ 23a.1.1) - eine erkrankungs- und kausal orientierte Therapie/Prävention der Karies planen und durchführen (NKLZ 23a.1.3) - Erosion, Abrasion und Attrition diagnostizieren und eine erkrankungs- und kausal orientierte Prävention/Therapie durchführen (NKLZ 23a.2.2, 23a.2.3). - die Indikation für die restaurative Versorgung von Zahnhartsubstanzdefekten stellen und die Zahnhartsubstanzdefekte mittels verschiedener Materialien und Techniken restaurieren (NKLZ 23a.7, 23a.7.1) - die biologischen, chemischen, physikalischen, mechanisch-technologischen und biomechanischen Grundbegriffe und Definitionen der Werkstoffkunde beschreiben (NKLZ 16.1) - dentale Kunststoffe, metallische, keramische und biofunktionalisierte Werkstoffe beschreiben (NKLZ 16.4) - die Ätiologie, Pathogenese und Epidemiologie parodontaler Erkrankungen beschreiben (NKLZ 23b.1). - eine spezielle Diagnostik parodontaler Erkrankungen durchführen sowie Strategien für die parodontale Prophylaxe entwickeln (NKLZ 23b.2, 23b.4) - die Ätiologie und Pathogenese pulpaler und periradikulärer Erkrankungen erläutern (NKLZ 23c.1) - die Diagnostik pulpaler und periapikaler Erkrankungen durchführen. (NKLZ 23c.2)

Praktikum

-Kognitiv, affektiv, psychomotorisch-

Die Studierenden können...

- eine patientenbezogene und spezifische Diagnostik der Karies sowie eine erkrankungs- und kausal orientierte Prävention/Therapie der Erosion, Abrasion und Attrition durchführen. (NKLZ 23a.2.2, 23a.2.3, NKLZ 23a.1.2)
- das klinische und histologische Erscheinungsbild von aktiver und arretierter Karies in verschiedenen Krankheitsstadien in beiden Dentitionen erläutern (NKLZ 23a.1.1.2)
- eine Präparation für direkte und indirekte Restaurationen indikationsgerecht in der Simulation anfertigen (NKLZ 23a.7.3, 23a.7.1, 23a.7.4)
- im Rahmen der Therapie von Zahnhartsubstanzdefekten Techniken für direkte, indirekte und provisorische Restaurationen in der Simulation anwenden und Materialien auswählen (NKLZ 16.6.1.3, 16.6.1.4, 16.6.1.4, 16.6.1.15)
- die individuelle parodontale Krankheitsaktivität von Patientinnen und Patienten beurteilen sowie die individuell relevanten ätiologischen Faktoren gewichten (Patientenebene) und bei der Therapie berücksichtigen (NKLZ 23b.2.1.2, 23b.3.1.1)
- die Therapie einer Gingivitis und einer generalisiert moderaten, lokalisiert schweren, chronischen Parodontitis planen (NKLZ 23b.3.1.3)
- im Rahmen restaurativer Maßnahmen geeignete Materialien nutzen und Verfahren zum Weichgewebsmanagement in der Simulation durchführen (NKLZ 16.6.1.13., 16.6.1.10, 16.6.1.6)
- im Rahmen der Primär-, Sekundär-, und Tertiärprophylaxe Materialien, Hilfsmittel und Geräte für die Professionelle Zahnreinigung aufzählen und patientenorientiert anwenden (NKLZ 16.7.1.1, 16.7.1.2)
- eine nicht-chirurgische primäre Wurzelkanalbehandlung in der Simulation/am extrahierten Zahn durchführen (NKLZ 23c.4.1.4)
- den odontogenen Schmerz charakterisieren und eine Diagnose stellen (NKLZ 23c.2.1.1)
- für pulpale und periradikuläre Erkrankungen relevante röntgenologische Befunde beurteilen (NKLZ 23c.2.1.3)
- im Rahmen der Therapie pulpaler/periradikulärer Erkrankungen Maßnahmen und Materialien zur provisorischen endodontischen Versorgung in Bezug auf ihre Eignung bewerten und indikationsgerecht verarbeiten (NKLZ 16.6.1.19., 16.6.1.8)
- systemisch und lokal einzusetzende Medikamente zur Begleittherapie endodontischer Maßnahmen benennen und anwenden (NKLZ 23c.4.1.8)

Grundlagen der Zahnärztliche Kommunikation:

- Die Studierenden...

- können ihr kommunikatives Handeln auf Grundlage von Konzepten und Modellen reflektieren und begründen (NKLZ Z7, 7.1.1.1)
- können geeignete Gesprächsführungstechniken und Fragetechniken einsetzen (NKLZ Z7, 7.2.1.1)
- können ein Gespräch von Anfang bis Ende strukturieren (NKLZ Z7, 7.2.1.3)
- kennen den Aufbau eines Zahnarzt-Patient-Gesprächs und können es mit allen wichtigen Teilen führen und richtig einordnen (NKLZ Z7, 7.2.1.4)
- können eigenes und fremdes kommunikatives Verhalten richtig einschätzen und Fehler erkennen (NKLZ Z8, 8.1.2.1)
- können strukturiertes Feedback geben und nehmen (NKLZ Z8, 8.1.2.3)

Inhalt

- Grundlagen der Kariologie
- Grundlagen der Füllungstherapie
- Grundlagen der Endodontie
- Grundlagen der Parodontologie
- Ätiologie, Pathogenese und Epidemiologie der Karies und Parodontitis
- Befunderhebung und Diagnose der Karies und parodontaler Erkrankungen
- Grundlagen der Erkrankungen der Pulpa und des periapikalen Gewebes.
- Grundlagen der non-, mikro- und minimal-invasive Kariestherapie.
- Grundlagen der gewebeschonenden Kariesexkavation
- Grundlagen der Adhäsivtechnik
- Werkstoffkunde der Füllungsmaterialien für direkte, indirekte und provisorische

Anlage 3 zur Studienordnung des Studienganges Staatsexamen Zahnmedizin Modulbeschreibungen
Restaurationen.

- Schmerzsymptomatik und Diagnostik pulpaler und periapikaler Erkrankungen
- Behandlung der erkrankten Pulpa.
- Dentale Traumatologie und Therapie nach dentalem Trauma, Strategien zur Vitalerhaltung der Pulpa
- Therapie der entzündlichen Parodontopathien und die systematische Behandlung einer Parodontitis
- aktuelle Klassifikationen parodontaler Erkrankungen.
- Korrektive und unterstützende Parodontitistherapien

Grundlagen der zahnärztlichen Kommunikation:

- Interaktions- und Kommunikationsmodelle
- CCOG und BGR
- Frage- und Gesprächstechniken
- Gespräche mit Simulationspatienten und ggf. via Dolmetscher
- Feedback geben/ Feedback empfangen

Teilnahmevoraussetzungen

1. Zahnärztliche Prüfung

Literaturangabe

- Roulet, J.-F., Fath, S., Zimmer, S. (Herausgeber): "Zahnmedizinische Prophylaxe: Lehrbuch und Praxisleitfaden" Urban & Fischer Verlag/Elsevier GmbH; (5. Auflage)
- Hellwig E, Schäfer E, Klimek J, Attin T.: "Einführung in die Zahnerhaltung" Deutscher Zahnärzte-Verlag 2018 (7.Auflage).
- Meyer-Lückel H, Paris S, Ekstrand K.: "Karies: Wissenschaft und Praxis" Thieme Georg Verlag 2012 (1. Auflage)
- Stein JM.: "Moderne Parodontologie in der Praxis" (Band 1-3). Spitta Verlag 2010.
- Rödiger T, Hülsmann M, Nordmeyer S, Drebenstedt S.: "Grundlagen der modernen Endodontie" Spitta Verlag 2009.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle:	
Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Zahnerhaltung und Parodontologie inkl. Kinderzahnheilkunde und Grundlagen der zahnärztlichen Kommunikation" (2SWS)
OSPE, mit Wichtung: 1	Praktikum "Simulationskurs I+II inkl. Kinderzahnheilkunde inkl. Praktikum der zahnärztlichen Kommunikation" (18SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-3061	Pflicht

Modultitel	QSB Klinische Werkstoffkunde
Modultitel (englisch)	Materials Science
Empfohlen für:	5. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde, Professur für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	• Vorlesung "Klinische Werkstoffkunde" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 272 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Erwerb von umfangreichen Kenntnissen auf dem Gebiet der zahnärztlichen Werkstoffwissenschaften mit dem Fokus auf klinisch verwendete Materialien
Inhalt	Keramiken, Adhäsive, Komposite, Hybride, Zemente, Kunststoffe, Legierungen, Abformwerkstoffe, Hilfsmittel, Werkstoffprüfung
Teilnahmevoraussetzungen	1. Zahnärztliche Prüfung
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Klinische Werkstoffkunde" (2SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-4016	Pflicht

Modultitel	Pharmakologie und Toxikologie
Modultitel (englisch)	Pharmacology
Empfohlen für:	7./8. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Rudolf-Boehm-Institut für Pharmakologie und Toxikologie, Professur für Pharmakologie und Toxikologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	• Vorlesung "Pharmakologie und Toxikologie" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 32 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	2 LP = 60 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die Grundlagen im Fach Pharmakologie.
Inhalt	Wissenschaftliche Grundlagen der Pharmakokinetik, Vorstellung der in einer Zahnarztpraxis indizierten Pharmaka, Arzneimittelwirkung der für die Zahnarztpraxis relevanten Pharmaka, Behandlung von Notfällen, Vorsichtsmaßnahmen bei der Anwendung von Pharmaka, gesetzliche Grundlagen für die Verschreibung von Arzneimitteln, toxikologische Bewertung der in der Zahnheilkunde eingesetzten Wirkstoffe
Teilnahmevoraussetzungen	2. Zahnärztliche Prüfung
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Pharmakologie und Toxikologie" (2SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-4021	Pflicht

Modultitel	Pathologie
Modultitel (englisch)	Pathology
Empfohlen für:	7./8. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Institut für Pathologie, Professur für Allgemeine und Spezielle Pathologie
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Allgemeine Pathologie" (1 SWS) = 14 h Präsenzzeit und 16 h Selbststudium = 30 h • Vorlesung "Spezielle Pathologie" (1 SWS) = 14 h Präsenzzeit und 16 h Selbststudium = 30 h
Arbeitsaufwand	2 LP = 60 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Erlernen ätiopathogenetischer Grundlagen und Zusammenhänge, klinikopathologische Korrelation der wichtigsten Krankheitsbilder
Inhalt	Grundlagen der allgemeinen Pathologie, Spezielle Pathologie mit Fokus auf Stomopathologie, Makro- und Mikroskopie anschaulicher Präparate
Teilnahmevoraussetzungen	2. Zahnärztliche Prüfung
Literaturangabe	Gerald Höfler (Herausgeber), Hans Kreipe (Herausgeber), Holger Moch (Herausgeber): "Lehrbuch Pathologie" 2019 Harald Ebhardt (Autor), Peter A. Reichart (Autor), Andrea Maria Schmidt-Westhausen (Autor): "Curriculum Spezielle Pathologie für Zahnmediziner" 2018
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Allgemeine Pathologie" (1SWS)
	Vorlesung "Spezielle Pathologie" (1SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-4031	Pflicht

Modultitel	Hygiene, Mikrobiologie und Virologie
Modultitel (englisch)	Studies in Microbiology and Health Care
Empfohlen für:	7./8. Semester
Verantwortlich	Professur für Molekulare Mikrobiologie, Professur für Medizinische Mikrobiologie, Professur für Hygiene, Krankenhaushygiene und Umweltmedizin
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Hygiene, Mikrobiologie und Virologie" (1 SWS) = 14 h Präsenzzeit und 16 h Selbststudium = 30 h • Praktikum "Hygiene, Mikrobiologie und Virologie" (1 SWS) = 14 h Präsenzzeit und 16 h Selbststudium = 30 h
Arbeitsaufwand	2 LP = 60 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden Grundkenntnisse in den Bereichen Mikrobiologie, Virologie und Hygiene.
Inhalt	Einführung Arbeitsgebiete Mikrobiologie, Allgemeine Arbeitstechniken, Identifikation von Spezies, Resistenzbildung (Antibiotika), Mikrobiologie der Mundhöhle, Ausgewählte Infektionen, allgemeine Virologie, Basishygiene, Desinfektion, Mundhygiene, Trinkwasserhygiene
Teilnahmevoraussetzungen	2. Zahnärztliche Prüfung
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Hygiene, Mikrobiologie und Virologie" (1SWS)
	Praktikum "Hygiene, Mikrobiologie und Virologie" (1SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-4046	Pflicht

Modultitel	Innere Medizin einschließlich Immunologie
Modultitel (englisch)	Internal Medicine (Immunology)
Empfohlen für:	7./8./9./10. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Klinik und Poliklinik für Endokrinologie, Nephrologie und Rheumatologie, Professur für Endokrinologie und Diabetologie
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Innere Medizin I" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 2 h Selbststudium = 30 h • Vorlesung "Innere Medizin II" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 2 h Selbststudium = 30 h
Arbeitsaufwand	2 LP = 60 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden Grundkenntnisse im Fach Innere Medizin.
Inhalt	u.a. Chronische Niereninsuffizienz und Nierenersatzverfahren, Harnwegsinfektionen, Pneumologie, Tuberkulose, Schlafmedizin, Darmerkrankungen
Teilnahmevoraussetzungen	2. Zahnärztliche Prüfung
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Innere Medizin I" (2SWS)
	Vorlesung "Innere Medizin II" (2SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-4056	Pflicht

Modultitel	Dermatologie und Allergologie
Modultitel (englisch)	Dermatology
Empfohlen für:	7./8./9./10. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Professur für Dermatologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	• Vorlesung "Dermatologie und Allergologie" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 32 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	2 LP = 60 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Die Studierenden sind nach erfolgreichem Modulabschluss in der Lage, wichtige Erkrankungen der Haut zu erkennen.
Inhalt	Grundlagen Dermatologie, Hauptsymptome als Spiegel innerer Erkrankungen, Autoimmundermatosen, Erythemasquamöse Erkrankungen, lichenoiden und papulöse Dermatosen, blasenbildende Dermatosen, Erkrankungen der Talg- und Schweißdrüsen, Infektionen, Licht und Haut, Allergologie, Notfälle in der Dermatologie, wichtige benigne Neoplasien der Haut, maligne Neoplasien der Haut, Hauttumore, Andrologie, Phlebologie, Laser und Ästhetik, Dermatologie in der Praxis
Teilnahmevoraussetzungen	2. Zahnärztliche Prüfung
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Dermatologie und Allergologie" (2SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-4061	Pflicht

Modultitel	Berufskunde und Praxisführung
Modultitel (englisch)	Occupational Studies
Empfohlen für:	9./10. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Professur für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	• Vorlesung "Berufskunde und Praxisführung" (1 SWS) = 14 h Präsenzzeit und 136 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der Berufskunde und Praxisführung.
Inhalt	Rahmenbedingung und gesetzliche Grundlagen der zahnärztlichen Berufsausübung und deren Anwendung, Grundlagen der zahnärztlichen Berufsausübung im nationalen und europäischen Kontext, berufsrechtliche Grundlagen der vertrags- und privat Zahnärztlichen Versorgung, gesetzliche Grundlagen der Schweigepflicht
Teilnahmevoraussetzungen	2. Zahnärztliche Prüfung
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Berufskunde und Praxisführung" (1SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-4111	Pflicht

Modultitel	Querschnittsbereich Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich
Modultitel (englisch)	Otorhinolaryngology
Empfohlen für:	7./8./9./10. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkunde, Professur für Phoniatrie und Pädaudiologie, Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Professur für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	• Vorlesung "Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 32 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	2 LP = 60 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Die Studierenden erlangen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Übersichtswissen in den Fachgebieten HNO-Heilkunde, Phoniatrie und Pädaudologie.
Inhalt	Physiologie (Übersicht), Pathogenese, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Erkrankungen der o.g. beiden Fächern mit Bezug zur Zahnheilkunde
Teilnahmevoraussetzungen	2. Zahnärztliche Prüfung
Literaturangabe	VL-Skripte, z.B. Boenninghaus et. al.: "HNO-Heilkunde" (Springer)
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich" (2SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-4112	Pflicht

Modultitel	Ethik und Geschichte der Medizin und Zahnmedizin
Modultitel (englisch)	Ethics and history of medicine and dentistry
Empfohlen für:	7./8./9./10. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, Professur für Geschichte der Medizin
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	• Vorlesung "Ethik und Geschichte der Zahnmedizin" (1 SWS) = 14 h Präsenzzeit und 46 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	2 LP = 60 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls erlangen die Studierenden Kenntnis der historischen und ethischen Grundlagen zahnärztlichen Handelns, Kritik- und Reflexionsfähigkeit.
Inhalt	Entwicklung des zahnärztlichen Berufs und zahnärztlicher Techniken; historische, soziale und kulturelle Kontexte dieser Entwicklung; aktuelle medizinethische Fragestellungen
Teilnahmevoraussetzungen	2. Zahnärztliche Prüfung
Literaturangabe	Ortrun Riha: "Grundwissen Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin" Bern 2013
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Ethik und Geschichte der Zahnmedizin" (1SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-4141	Pflicht

Modultitel	Querschnittsbereich Schmerzmedizin
Modultitel (englisch)	Pain Medicine
Empfohlen für:	7./8./9./10. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Professur für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Professur für Zahnärztliche Prothetik, Professur für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	• Vorlesung "Schmerzmedizin" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 32 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	2 LP = 60 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls anatomische und neurophysiologische Grundlagen zur Schmerzentstehung- und Schmerzverarbeitung beschreiben sowie Verfahren der Schmerztherapie anwenden und die zur Schmerzausschaltung notwendigen Medikamente benennen.
Inhalt	Anatomie schmerzverarbeitender Systeme, Neurophysiologie schmerzverarbeitender Systeme, akuter und chronischer Schmerz, Schmerzstörungen, Schmerzanamnese und -dokumentation
Teilnahmevoraussetzungen	2. Zahnärztliche Prüfung
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Schmerzmedizin" (2SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-4151	Pflicht

Modultitel	Querschnittsbereich Notfallmedizin
Modultitel (englisch)	Emergency Medicine
Empfohlen für:	7./8./9./10. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Klinik und Poliklinik für Mund-Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Professur für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Notfallmedizin" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 24 h Selbststudium = 52 h • Praktikum "Notfallmedizin" (1 SWS) = 14 h Präsenzzeit und 24 h Selbststudium = 38 h
Arbeitsaufwand	3 LP = 90 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Die Studierenden besitzen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls grundlegende Kenntnisse im Bereich Notfallmedizin.
Inhalt	Auswirkung von Allgemeinerkrankungen auf die zahnärztliche Therapieplanung, Erkennen von Auswirkungen von Erkrankungen des Kreislaufsystems, Erkennen von Auswirkungen von Allergien und Anaphylaxien, Erkennen von Auswirkungen von Tumoren, Hals-, Nasen und Ohrenerkrankungen sowie psychischen Verhaltensstörungen
Teilnahmevoraussetzungen	2. Zahnärztliche Prüfung
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Notfallmedizin" (2SWS)
	Praktikum "Notfallmedizin" (1SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-4161	Pflicht

Modultitel	Querschnittsbereich Medizin und Zahnmedizin des Alterns und des alten Menschen
Modultitel (englisch)	Gerodontology
Empfohlen für:	7./8./9./10. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Professur für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde, Professur für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie, Professur für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	• Vorlesung "Medizin und Zahnmedizin des Alterns und des alten Menschen" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 32 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	2 LP = 60 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Der Studierende lernt, die Heterogenität der Senioren mit den komplexen Facetten des Alterns kennen, Krankheitsbilder einzuschätzen und für die zahnmedizinische Therapieentscheidung dieses Wissen theoretisch anzuwenden.
Inhalt	<p>Rund um den Alterungsprozess Einführung in die Seniorenzahnmedizin - Demografische Veränderungen, Physiologie des Alterns, Altersstereotypen für subjektive Gesundheit und subjektives Wohlbefinden, Entwicklung und Entwicklungsregulation im hohen Alter; Erkrankungen des Alters, Geriatrische Versorgung in der akutergeriatrischen Rehabilitation, Ernährung im Alter - Risiken für die Mundgesundheit, Pharmakologische Aspekte</p> <p>Senioren und die orale Prävention, die zahnärztliche Therapie und der Umgang des Teams Mundgesundheit und orale Prävention bei Senioren, Geriatrisches Assessment - zahnmedizinische funktionelle Kapazität, zahnmedizinische Therapiekonzepte, Partizipative Therapieentscheidung unter dem Aspekt des Alterns, zum Umgang mit Senioren in der zahnärztlichen Praxis (Kommunikation, Transfertechniken), Seniorengerechte Zahnarztpraxis (Team, Hilfsmittel),</p> <p>Der geriatrische Patient und die aufsuchende zahnmedizinische Betreuung Pflege - Pflegebedürftigkeit - Kooperation Pflege –Zahnmedizin; Betreuungsrecht - Arzthaftungsrecht unter dem Aspekt der Gebrechlichkeit eines Patienten; ethische Dilemmata in der Seniorenzahnmedizin Aufsuchende Betreuung richtig durchdacht (verschiedene Versorgungskonzepte, Kooperationsverträge)</p>
Teilnahmevoraussetzungen	2. Zahnärztliche Prüfung
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Medizin und Zahnmedizin des Alterns und des alten Menschen" (2SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-4171	Pflicht

Modultitel	Querschnittsbereich Orale Medizin und systemische Aspekte
Modultitel (englisch)	Oral Medicine And Systemic Aspects
Empfohlen für:	7./8./9./10. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Professur für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	• Vorlesung "Orale Medizin und systemische Aspekte" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 32 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	2 LP = 60 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Zusammenhängen zwischen oraler und allgemeiner Medizin erkennen und kommunizieren.
Inhalt	Auswirkung von Allgemeinerkrankungen oder allgemeinmedizinische Inhalte auf die Ätiologie, Pathogenese, Prävention und Therapie oraler Erkrankungen, Wechselwirkung und übergeordnete Faktoren von Erkrankungen der Mundhöhle und allgemeinmedizinischen Erkrankungen
Teilnahmevoraussetzungen	2. Zahnärztliche Prüfung
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Orale Medizin und systemische Aspekte" (2SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-4176	Pflicht

Modultitel	Querschnittsbereich Wissenschaftliches Arbeiten
Modultitel (englisch)	Scientific Work
Empfohlen für:	7./8./9./10. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Professur für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Professur für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde, Professur für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie, Professur für Kieferorthopädie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	• Vorlesung "Wissenschaftliches Arbeiten" (1 SWS) = 14 h Präsenzzeit und 46 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	2 LP = 60 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	<p>Die Absolventin/der Absolvent erläutern als kritische Anwenderinnen/Anwender die Prinzipien und Methoden der Evidenzbasierten Medizin und Zahnmedizin und wenden diese bei Problemstellungen im Rahmen der Behandlung individueller Patientinnen/Patienten an. (NKLZ 17.1)</p> <p>Die Absolventin/der Absolvent evaluieren als kritische Anwenderin/kritischer Anwender wissenschaftliche Informationen und ihre Quellen und wenden sie in geeigneter Weise auf eigenes Handeln an. (NKLZ 6.2)</p> <p>Die Absolventin/der Absolvent leisten als Innovatorin und Innovator einen Beitrag zur Entstehung, Verbreitung, Anwendung und Translation neuer Erkenntnisse und Praktiken. (NKLZ 6.4/17.2/17.3)</p> <p>Die Absolventin/der Absolvent benennen Grundlagen der medizinischen Biometrie und medizinischen Informatik.</p>
Inhalt	Evidenzbasierte Zahnmedizin ("auf Grundlage der aktuell besten verfügbaren Evidenz"), medizinische Biometrie, medizinische Informatik. Typische wissenschaftliche Forschungsmöglichkeiten in den großen zahnärztlichen Fächern, Literaturrecherche, wissenschaftliches Präsentieren, wissenschaftliches Lesen und Argumentieren (Scientific Reasoning), wissenschaftliches Schreiben
Teilnahmevoraussetzungen	2. Zahnärztliche Prüfung
Literaturangabe	NKLZ, Kapitel 6.2, 6.4 und 17 (Version 1, Stand 2015)
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1

	Vorlesung "Wissenschaftliches Arbeiten" (1 SWS)
--	---

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-5101	Pflicht

Modultitel **Praktikum in Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten I**

Modultitel (englisch) Practical Training Dental, Oral and Maxillofacial Diseases I

Empfohlen für: 7./8. Semester

Verantwortlich Medizinische Fakultät, Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Professur für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jährlich

Lehrformen

- Vorlesung "Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten I" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 55,75 h Selbststudium = 83,75 h
- Praktikum "Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten I" (0,75 SWS) = 10,5 h Präsenzzeit und 55,75 h Selbststudium = 66,25 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Staatsexamen Zahnmedizin

Ziele Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die Grundlagen der Diagnostik und Behandlung von Patienten mit Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten.

Inhalt Poliklinik Patienten mit Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten I

Teilnahmevoraussetzungen 2. Zahnärztliche Prüfung

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Prüfungsgespräch 15 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten I" (2SWS)
	Praktikum "Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten I" (0,75SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-5201	Pflicht

Modultitel	Operationskurs I
Modultitel (englisch)	Surgery Course I
Empfohlen für:	7./8./9./10. Semester
Verantwortlich	Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Professur für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Operationskurs I" (1 SWS) = 14 h Präsenzzeit und 11 h Selbststudium = 25 h • Praktikum "Operationskurs I" (4 SWS) = 56 h Präsenzzeit und 3 h Selbststudium=59 h • Praktikum "Praktikum am Phantom Operationskurs I" (1 SWS) = 14 h Präsenzzeit und 11 h Selbststudium = 25 h • Praktikum "Behandlungskurs Operationskurs I" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 13 h Selbststudium = 41 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden Grundlagen der Diagnostik und Behandlung von Patienten mit MKG-chirurgischem Behandlungsbedarf.
Inhalt	Operationskurs I
Teilnahmevoraussetzungen	2. Zahnärztliche Prüfung
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Prüfungsgespräch 15 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Operationskurs I" (1SWS)
	Praktikum "Operationskurs I" (4SWS)
	Praktikum "Praktikum am Phantom Operationskurs I" (1SWS)
	Praktikum "Behandlungskurs Operationskurs I" (2SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-5301	Pflicht

Modultitel	Radiologisches Praktikum mit Strahlenschutz
Modultitel (englisch)	Practical Training Radiology
Empfohlen für:	5.-7. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Professur für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Radiologisches Praktikum" (3 SWS) = 42 h Präsenzzeit und 19 h Selbststudium = 61 h • Praktikum "Phantomkurs Radiologisches Praktikum" (3,5 SWS) = 49 h Präsenzzeit und 26 h Selbststudium = 75 h • Praktikum "Behandlungskurs Radiologisches Praktikum" (0,5 SWS) = 7 h Präsenzzeit und 7 h Selbststudium = 14 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden Kenntnisse in den diagnostischen Verfahren (Röntgendiagnostik) und im Strahlenschutz.
Inhalt	Aspekte der Bildgebung, Erläuterung und Durchführung der zahnärztlichen Röntgenbildgebung, Anwendung von Strahlenschutzaspekten für Zahnärzte/-innen
Teilnahmevoraussetzungen	2. Zahnärztliche Prüfung
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Radiologisches Praktikum" (3SWS)
	Praktikum "Phantomkurs Radiologisches Praktikum" (3,5SWS)
	Praktikum "Behandlungskurs Radiologisches Praktikum" (0,5SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-5401	Pflicht

Modultitel	Praktikum der zahnmedizinischen Diagnostik und Behandlungsplanung I+II
Modultitel (englisch)	Diagnosis and treatment planning I+II
Empfohlen für:	7./8./9./10. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Professur für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Professur für Zahnärztliche Prothetik, Professur für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie, Professur für Kieferorthopädie
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Zahnmedizinische Diagnostik und Behandlungsplanung" (1 SWS) = 14 h Präsenzzeit und 84 h Selbststudium = 98 h • Praktikum "Zahnmedizinische Diagnostik und Behandlungsplanung" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 174 h Selbststudium = 202 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Interdisziplinäres, fächerübergreifendes Modul zum Erlernen und Umsetzen einer hierarchisch sinnvollen fachspezifischen Diagnostik und Behandlungsplanung beim individuellen Patienten
Inhalt	<p>Die in fächerbezogenen Modulen vermittelte spezifische Diagnostik und Behandlungsplanung wird in diesem Modul thematisch zusammengeführt. Nach Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine umfassende Anamnese unter Berücksichtigung des jeweiligen fachspezifischen Krankheitsbildes zu erheben, - fachspezifische Indices erheben und dokumentieren können - die digitale Dentalfotografie als Teil der Behandlung und Dokumentation zu beherrschen und sachgemäß durchzuführen - die digitale Dokumentation von Patientenfällen vorzunehmen, - die patientenbezogene (Röntgen-)Diagnostik zur Beurteilung eines Krankheitsbildes durchzuführen, - für Krankheiten mit Relevanz für die zahnärztliche Behandlungsplanung/Therapie spezifische Laborbefunde bewerten zu können, - für spezifische Krankheiten das Erkrankungsrisiko zu kennen und die klinische Behandlung abhängig vom spezifischen Krankheitsbild zu planen, umzusetzen, zu dokumentieren und epikritisch zu betrachten, - eine sinnvolle hierarchische Behandlungsplanung anhand der verschiedenen Diagnosen oraler Erkrankungen vornehmen zu können
Teilnahmevoraussetzungen	2. Zahnärztliche Prüfung
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle:	
Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Zahnmedizinische Diagnostik und Behandlungsplanung" (1SWS)
OSCE, mit Wichtung: 1	Praktikum "Zahnmedizinische Diagnostik und Behandlungsplanung" (2SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-5501	Pflicht

Modultitel	Integrierter Behandlungskurs I+II Kurs I
Modultitel (englisch)	Integrated Treatment Course I
Empfohlen für:	7. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Professur für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde, Professur für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie, Professur für Kinderzahnheilkunde und Primärprophylaxe
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Integrierter Behandlungskurs I" (4 SWS) = 56 h Präsenzzeit und 43 h Selbststudium = 99 h • Praktikum "Integrierter Behandlungskurs Zahnerhaltung, Parodontologie, Kinderzahnheilkunde und Zahnersatzkunde I incl. Praktikum Zahnärztliche Gesprächsführung I" (7 SWS) = 98 h Präsenzzeit und 49 h Selbststudium = 147 h • Seminar "Zahnerhaltung, Parodontologie, Kinderzahnheilkunde und Zahnersatzkunde I" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 26 h Selbststudium = 54 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	<p>Zahnerhaltung</p> <p>Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erklärung der Entstehung der verschiedenen Zahnhartsubstanzdefekte sowie deren Diagnostik (NKLZ 23a.1, 23a.2, 23a.3, 23a.6) - Erläutern der Indikationen für die restaurative Versorgung von Zahnhartsubstanzdefekten und Beschreibung der therapeutischen Abläufe (NKLZ 23a.7) - Beschreibung der Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und möglicher Spätfolgen bei Zahntraumata (NKLZ 23a.4, 23a.5) - Erklärung der Entstehung von Parodontalerkrankungen sowie deren Diagnostik (NKLZ 23b.1, 23b.2, 23b.5) - Beschreiben und Begründen der Gingivitis- sowie systematischen Parodontitistherapie unter Berücksichtigung der klinischen Durchführung, Heilungsprozesse, Therapieziele (NKLZ 23b.3, 23b.4, 23b.5) - Nennen von Interaktionen zwischen oralen und allgemeinmedizinischen Erkrankungen sowie sich ergebender therapeutischer Konsequenzen - Erklärung der Entstehung von pulpalen und periapikalen Erkrankungen (NKLZ 23c.1) - Planung, Beschreiben und Begründung einer endodontischen Behandlung (NKLZ 23c.4) - Kenntnisse über Therapieoptionen bei Misserfolg nach endodontischer Behandlung (NKLZ 23c.4) <p>Praktikum/Seminar</p>

- Durchführung einer speziellen Diagnostik parodontaler Erkrankungen (NKLZ 23b.2)
- Durchführung einer speziellen Diagnostik kariologischer Erkrankungen (NKLZ 23a.1) und anderer Zahnhartsubstanzdefekte (NKLZ 23a.2, 23a.3)
- Diagnostik pulpaler und periapikaler Erkrankungen (NKLZ 23c.2)
- Durchführung einer vorläufigen Behandlungsplanung unter Berücksichtigung der Allgemeinerkrankungen sowie erkrankungsbezogener spezieller Aspekte der Zahnhartsubstanzdefekte, parodontaler Erkrankungen, pulpaler und periradikulärer Erkrankungen (NKLZ 23a.8, 23b.3, 23c.3) und Finalisieren der Behandlungsplanung unter Abstimmung mit einem zahnärztlichen Kollegen
- selbstständige Durchführung der adhäsiven Restauration einer kariösen Läsion bei einer Standardsituation (C. media, keine Gefahr der Pulpeneröffnung, supragingivale Defektausdehnung) oder mit Hilfestellung bei erhöhtem Schwierigkeitsgrad (C. profunda, subgingivale Defektausdehnung) (NKLZ 23a.7)
- Modellbasierte selbstständige Durchführung der Präparation für eine indirekte Restauration, Abformung der Präparation und materialentsprechende Insertion der Restauration (NKLZ 23a.7)
- Planung des individuellen Präventionsbedarfs (NKLZ 23b.5, 23b.4)
- Durchführung individueller Präventionssitzungen (parodontologisch sowie kariologisch) (NKLZ 23b.5, 23b.4)
- Planung und Durchführung der Therapie einer Gingivitis (NKLZ 23b.3)
- Planung und Durchführung einer systematischen initialen Parodontitistherapie bei mildem bis moderaten Parodontitisschweregrad (NKLZ 23b.3)
- Durchführung einer nicht-chirurgischen primären Wurzelkanalbehandlung in einer einfachen klinischen Situation und/oder am Modell (NKLZ 23c.4)

Zahnersatzkunde

Die Studierenden erlangen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Kenntnisse über die eigenständige Diagnostik und Behandlung von Patienten mit funktionellem und prothetischem Behandlungsbedarf (ggf. unter Berücksichtigung von gerostomatologischen Gesichtspunkten) und können Basistechniken der klinischen Zahntechnik sicher anwenden. Bezug NKLZ: insb. Z16, Z22, Z23a, Z23d, Z23e, Z24

Kinderzahnheilkunde

Die Studierenden erlangen im Modul Kenntnisse über allgemeine und spezifische dentale Entwicklungs- und Wachstumsvorgänge bei Kindern und Jugendlichen. Besonderheiten der Anamnese und Diagnostik bei Kindern und Jugendlichen sowie rechtliche und psychologische Besonderheiten in Bezug auf die zahnärztliche Behandlung Minderjähriger werden vermittelt. Die Studierenden erlangen zudem Kenntnisse über Möglichkeiten der Verhaltensführung.

Zahnärztliche Gesprächsführung

Die Studierenden...

- können durch empathisches Verhalten eine positive und vertrauensvolle Zahnarzt-Patient-Beziehung aufbauen (NKLZ Z7, 7.2.1.2)
- können gesunde und gesundheitsschädigende Verhaltensweisen erkennen und Verhaltensänderungen durch grundlegendes Wissen über entsprechende Beratungs- und Therapiemöglichkeiten unterstützen (NKLZ Z7, 7.4.1.2)

Inhalt

Zahnerhaltung

- Grundlagen des integrierten Behandlungskonzepts
- Zahn- und Patientenbezogene Strategie der Behandlungsplanung
- Individualpräventive Patientenbehandlung und Recall
- Strategien der Kariesentfernung
- Direkte Restaurationen / adhäsive Füllungstherapie
- Indirekte Einzelzahnrestaurationen
- Systematische Therapie parodontaler Erkrankungen (Grundlagen und

Anlage 3 zur Studienordnung des Studienganges Staatsexamen Zahnmedizin Modulbeschreibungen
regenerative Ansätze)

- Diagnostik und Therapie pulpaler und periradikulärer Erkrankungen
- Dentale Traumatologie und Therapie nach dentalem Trauma, Strategien zur Vitalerhaltung der Pulpa

Zahnersatzkunde

Prothetisch orientierte Diagnostik, Planung und Behandlung von Patienten mit
prothetischem Behandlungsbedarf

- Diagnostik und Behandlung von Patienten mit funktionellen Erkrankungen
- Beurteilung und Anfertigung von Zahnersatz
- Alterszahnmedizin
- Bezug NKLZ: insb. Z16, Z22, Z23a, Z23d, Z23e, Z24

Kinderzahnheilkunde

Vorlesung

- Entwicklung und Wachstum bei Kindern und Jugendlichen (12a.7.2.1, 12a.15.1.2, 12b.1.1.9, 12b.1.9)
- Somatische und psychische Besonderheiten beim Kind (12b.1.1.14/15/16, 16i.5.42, 16i.10.26)
- Zahn- und Kieferentwicklung, Störungen in der Mineralisation der Hartgewebe (16h.6.1.1, 23a.3)
- Alterstypische orale/dentale Probleme (16d.2.1.2, 16d.2.1.3, 16d.2.1.5, 16h.6, 19.2.2.2, 23d.2.1.2)
- Anamnese und Diagnostik inkl. Bildgebung (14.5.1.2)
 - Abweichungen von altersgerechter Entwicklung
 - Allgemeinerkrankungen inklusive oraler Manifestation
 - Karies und Parodontopathien
 - Diagnostik von oralen Fehlfunktionen und Dysgnathien
 - Mundschleimhautveränderungen
 - Kindesmisshandlung und Zahnarzt
 - Sonstige orale Erkrankungen
- Behandlungsplanung beim Kind (24.1)
 - Risikospezifische Kariesprophylaxe inkl. FU, IP 1-4, IP 5
 - Sanierungskonzepte bei frühkindlicher Karies
 - Zusammenarbeit mit Pädiatern und Kieferorthopäden
- Verhaltensformung bei Non-Kooperation (7.5.1.1, 18.8.1.1)
 - Desensibilisierung, Tell-Show-Do etc.
 - Hypnose, Akupunktur
 - Sedierung
 - Narkose

Praktikum

- Selbständige Befunderhebung im Milch- und Wechselgebiss
- Durchführung risikoorientierter individueller Präventionsmaßnahmen im Kindes- und Jugendalter (IP-Programm)
- Behandlungsplanung für das Milch- und Wechselgebiss anhand des klinischen und radiologischen Befunde
- Selbständige Durchführung von Fissurenversiegelungen

Seminar

- Zahn-, Kiefer- und Gebissentwicklung (12a.7.2.1, 12a.15.1.2, 12b.1.1.9, 12b.1.9)
- Altersgerechte Prävention (19.1.2.3, 19.2.1.5, 19.2.1.6, 19.2.2.2)

Zahnärztliche Gesprächsführung:

- Verhaltensveränderung/ Motivational View
- Perspektivwechsel
- Kollegiale Fallberatung
- Rollenspiele

Teilnahmevoraussetzungen

- 2. Zahnärztliche Prüfung
- Kenntnisse und Fertigkeiten der intraoralen Lokalanästhesie

Literaturangabe

- Hellwig E, Schäfer E, Klimek J, Attin T.: "Einführung in die Zahnerhaltung" Deutscher Zahnärzte-Verlag 2018 (7.Auflage).
- Meyer-Lückel H, Paris S, Ekstrand K. Karies: "Wissenschaft und Praxis" Thieme Georg Verlag 2012 (1. Auflage).
- Stein JM.: "Moderne Parodontologie in der Praxis" (Band 1-3). Spitta Verlag 2010.
- Eickholz P.: "Parodontologie von A bis Z. Grundlagen für die Praxis" Quintessenz, Verlag 2013

- Rödiger T, Hülsmann M, Nordmeyer S, Drebenstedt S. Grundlagen der modernen Endodontie. Spitta Verlag 2009.
- Splieth C (Hrsg.): Kinderzahnheilkunde in der Praxis. Quintessenz, Berlin 2002.
- Zimmermann, A.; Strumski, M. (2018). Leipziger Kompendium: Kommunikation in der Zahnmedizin
- Silverman, J. (2005). Skills for Communicating with Patients. Radcliffe Pub.
- Kurtz, S. M.; Silverman, J. (2005) Teaching and Learning Communication Skills in Medicine. Radcliffe Pub.

Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle:	
Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Integrierter Behandlungskurs I" (4SWS)
Klinische Behandlung am Patienten, mit Wichtung: 1	Praktikum "Integrierter Behandlungskurs Zahnerhaltung, Parodontologie, Kinderzahnheilkunde und Zahnersatzkunde I incl. Praktikum Zahnärztliche Gesprächsführung I" (7SWS)
	Seminar "Zahnerhaltung, Parodontologie, Kinderzahnheilkunde und Zahnersatzkunde I" (2SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-5601	Pflicht

Modultitel **Praktikum der kieferorthopädischen Diagnostik und Therapie I**

Modultitel (englisch) Orthodontics I

Empfohlen für: 7./8. Semester

Verantwortlich Medizinische Fakultät, Klinik für Kieferorthopädie, Professur für Kieferorthopädie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jährlich

Lehrformen

- Vorlesung "Kieferorthopädische Diagnostik und Therapie I" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 17 h Selbststudium = 45 h
- Praktikum "Kieferorthopädische Diagnostik und Therapie I" (2,7 SWS) = 37,8 h Präsenzzeit und 44,7 h Selbststudium = 82,5 h
- Seminar "Kieferorthopädische Diagnostik und Therapie I" (1 SWS) = 14 h Präsenzzeit und 8,5 h Selbststudium = 22,5 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Staatsexamen Zahnmedizin

Ziele Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden Methoden der kieferorthopädischen Diagnostik und Therapie.

Inhalt Diagnostik und Behandlung kieferorthopädischer Fälle

Teilnahmevoraussetzungen 2. Zahnärztliche Prüfung

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Prüfungsgespräch 15 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Kieferorthopädische Diagnostik und Therapie I" (2SWS)
	Praktikum "Kieferorthopädische Diagnostik und Therapie I" (2,7SWS)
	Seminar "Kieferorthopädische Diagnostik und Therapie I" (1SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-4131	Pflicht

Modultitel	QSB Gesundheitswissenschaften
Modultitel (englisch)	Health Sciences
Empfohlen für:	7./8./9./10. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät: Poliklinik für Kinderzahnheilkunde und Primärprophylaxe, Professur für Kinderzahnheilkunde und Primärprophylaxe
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Vorlesung "Gesundheitswissenschaften" (1 SWS) = 14 h Präsenzzeit und 46 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	2 LP = 60 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Kenntnis von fächerübergreifenden und altersgerechten präventionsorientierten Versorgungsstrategien bei oralen Erkrankungen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Verbreitung und gesundheitsökonomische Bedeutung oraler Erkrankungen in der deutschen Bevölkerung - altersgerechte Prävention für Schwangere/Kleinkinder - Möglichkeiten der Kariesprävention durch Ernährungslenkung - Prävention während der kieferorthopädischen Behandlung - Rechtliche Aspekte der lokalen/systemischen Fluoridierung - Präventive Aspekte prothetischer Rehabilitationen - Leitliniengerechte Empfehlung für mechanische und chemische häusliche Biofilmkontrolle - Zahnmedizinische Prävention und Gesundheitsförderung bei Patienten mit Behinderungen und Grunderkrankungen - Zahnmedizinische Prävention beim alten Menschen - Einfluss der zahnärztlichen Prävention und Therapie auf orale Erkrankungen
Teilnahmevoraussetzungen	2. Zahnärztliche Prüfung
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1

Vorlesung "Gesundheitswissenschaften" (1SWS)
--

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-5102	Pflicht

Modultitel **Praktikum in Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten II**

Modultitel (englisch) Practical Training Dental, Oral and Maxillofacial Diseases II

Empfohlen für: 9./10. Semester

Verantwortlich Medizinische Fakultät, Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Professur für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jährlich

Lehrformen

- Vorlesung "Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten II" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 55,75 h Selbststudium = 83,75 h
- Praktikum "Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten II" (0,75 SWS) = 10,5 h Präsenzzeit und 55,75 h Selbststudium = 66,25 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Staatsexamen Zahnmedizin

Ziele Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden fortgeschrittene Kenntnisse der Diagnostik und Behandlung von Patienten mit Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten.

Inhalt Poliklinik Patienten mit Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten II

Teilnahmevoraussetzungen 2. Zahnärztliche Prüfung

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Erfolgskontrolle: Prüfungsgespräch 15 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten II" (2SWS)
	Praktikum "Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten II" (0,75SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-5202	Pflicht

Modultitel	Operationskurs II
Modultitel (englisch)	Surgery Course II
Empfohlen für:	7./8./9./10. Semester
Verantwortlich	Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Professur für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Operationskurs II" (1 SWS) = 14 h Präsenzzeit und 11 h Selbststudium = 25 h • Praktikum "Operationskurs II" (4 SWS) = 56 h Präsenzzeit und 3 h Selbststudium=59 h • Praktikum "Praktikum am Phantom Operationskurs II" (1 SWS) = 14 h Präsenzzeit und 11 h Selbststudium = 25 h • Praktikum "Behandlungskurs Operationskurs II" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 13 h Selbststudium = 41 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden fortgeschrittene Kenntnisse der Diagnostik und Behandlung von Patienten mit MKG-chirurgischem Behandlungsbedarf.
Inhalt	Operationskurs II
Teilnahmevoraussetzungen	2. Zahnärztliche Prüfung
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Prüfungsgespräch 15 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Operationskurs II" (1SWS)
	Praktikum "Operationskurs II" (4SWS)
	Praktikum "Praktikum am Phantom Operationskurs II" (1SWS)
	Praktikum "Behandlungskurs Operationskurs II" (2SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-5502	Pflicht

Modultitel	Integrierter Behandlungskurs I+II Kurs II
Modultitel (englisch)	Integrated Treatment Course II
Empfohlen für:	8. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Professur für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde, Professur für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie, Professur für Kinderzahnheilkunde und Primärprophylaxe
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Integrierter Behandlungskurs II" (3 SWS) = 42 h Präsenzzeit und 47 h Selbststudium = 89 h • Praktikum "Integrierter Behandlungskurs Zahnerhaltung, Parodontologie, Kinderzahnheilkunde und Zahnersatzkunde II" (6,8 SWS) = 95,2 h Präsenzzeit und 57,8 h Selbststudium = 153 h • Seminar "Zahnerhaltung, Parodontologie, Kinderzahnheilkunde und Zahnersatzkunde II" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 58 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	<p>Zahnerhaltung</p> <p>Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erklärung der Entstehung der verschiedenen Zahnhartsubstanzdefekte sowie deren Diagnostik (NKLZ 23a.1, 23a.2, 23a.3, 23a.6) - Erläutern der Indikationen für die restaurative Versorgung von Zahnhartsubstanzdefekten und Beschreibung der therapeutischen Abläufe (NKLZ 23a.7) - Beschreibung der Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und möglicher Spätfolgen bei Zahntraumata (NKLZ 23a.4, 23a.5) - Erklärung der Entstehung von Parodontalerkrankungen sowie deren Diagnostik (NKLZ 23b.1, 23b.2, 23b.5) - Beschreiben und Begründen der Gingivitis- sowie systematischen Parodontitistherapie unter Berücksichtigung der klinischen Durchführung, Heilungsprozesse, Therapieziele (NKLZ 23b.3, 23b.4, 23b.5) - Nennen von Interaktionen zwischen oralen und allgemeinmedizinischen Erkrankungen sowie sich ergebender therapeutischer Konsequenzen - Erklärung der Entstehung von pulpalen und periapikalen Erkrankungen (NKLZ 23c.1) - Planung, Beschreiben und Begründung einer endodontischen Behandlung (NKLZ 23c.4) - Kenntnisse über Therapieoptionen bei Misserfolg nach endodontischer Behandlung (NKLZ 23c.4) <p>Praktikum/Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung einer speziellen Diagnostik parodontaler Erkrankungen (NKLZ 23b.2)

- Durchführung einer speziellen Diagnostik kariologischer Erkrankungen (NKLZ 23a.1) und anderer Zahnhartsubstanzdefekte (NKLZ 23a.2, 23a.3)
- Diagnostik pulpaler und periapikaler Erkrankungen (NKLZ 23c.2)
- Durchführung einer vorläufigen Behandlungsplanung unter Berücksichtigung der Allgemeinerkrankungen sowie erkrankungsbezogener spezieller Aspekte der Zahnhartsubstanzdefekte, parodontaler Erkrankungen, pulpaler und periradikulärer Erkrankungen (NKLZ 23a.8, 23b.3, 23c.3) und Finalisieren der Behandlungsplanung unter Abstimmung mit einem zahnärztlichen Kollegen
- selbstständige Durchführung der adhäsiven Restauration einer kariösen Läsion bei einer Standardsituation (C. media, keine Gefahr der Pulpeneröffnung, supragingivale Defektausdehnung) oder mit Hilfestellung bei erhöhtem Schwierigkeitsgrad (C. profunda, subgingivale Defektausdehnung) (NKLZ 23a.7)
- Modellbasierte selbstständige Durchführung der Präparation für eine indirekte Restauration, Abformung der Präparation und materialentsprechende Insertion der Restauration (NKLZ 23a.7)
- Planung des individuellen Präventionsbedarfs (NKLZ 23b.5, 23b.4)
- Durchführung individueller Präventionssitzungen (parodontologisch sowie kariologisch) (NKLZ 23b.5, 23b.4)
- Planung und Durchführung der Therapie einer Gingivitis (NKLZ 23b.3)
- Planung und Durchführung einer systematischen initialen Parodontitistherapie bei mildem bis moderaten Parodontitisschweregrad (NKLZ 23b.3)
- Durchführung einer nicht-chirurgischen primären Wurzelkanalbehandlung in einer einfachen klinischen Situation und/oder am Modell (NKLZ 23c.4)

Zahnersatzkunde

Die Studierenden erlangen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Kenntnisse über die eigenständige Diagnostik und Behandlung von Patienten mit funktionellem und prothetischem Behandlungsbedarf (ggf. unter Berücksichtigung von gerostomatologischen Gesichtspunkten und können Basistechniken der klinischen Zahntechnik sicher anwenden.

Bezug NKLZ: insb. Z16, Z22, Z23a, Z23d, Z23e, Z24

Kinderzahnheilkunde

Die Studierenden erlangen im Modul Kenntnisse über Gingiva- und Parodontalerkrankungen, zur Kariestherapie (non-invasiv und restaurativ), zu endodontischen, prothetischen und zahnärztlich-traumatologischen Problemen sowie ihren Therapiemöglichkeiten bei Kindern und Jugendlichen.

Inhalt

Zahnerhaltung

- Grundlagen des integrierten Behandlungskonzepts
- Zahn- und Patientenbezogene Strategie der Behandlungsplanung
- Individualpräventive Patientenbehandlung und Recall
- Strategien der Kariesentfernung
- Direkte Restaurationen / adhäsive Füllungstherapie
- Indirekte Einzelzahnrestaurationen
- Systematische Therapie parodontaler Erkrankungen (Grundlagen und regenerative Ansätze)
- Diagnostik und Therapie pulpaler und periradikulärer Erkrankungen
- Dentale Traumatologie und Therapie nach dentalem Trauma, Strategien zur Vitalerhaltung der Pulpa

Zahnersatzkunde

Prothetisch orientierte Diagnostik, Planung und Behandlung von Patienten mit prothetischem Behandlungsbedarf

Diagnostik und Behandlung von Patienten mit funktionellen Erkrankungen

Beurteilung und Anfertigung von Zahnersatz
Alterszahnmedizin
Bezug NKLZ: insb. Z16, Z22, Z23a, Z23d, Z23e, Z24

Kinderzahnheilkunde

Vorlesung

- Füllungstherapie in der ersten Dentition (12a.15.1.2, 16a.1.1.3, 16a.7.3.1, 16a.7.3.2, 16a.7.4.5)
 - Zahn- und patientenbezogene Indikation/Kontraindikation
 - Kofferdam beim Kind
 - Adhäsive Restaurationen
- Stahlkronen und Lückenhalter im Milchgebiss (16d.2.1.13, 16d.2.3.6)
 - Indikation, Durchführung
- Endodontie im Milch- und Wechselgebiss (16c.2.1.2, 16c.4.1.3)
 - Pulpadiagnostik
 - Indikationen und Durchführung von
- Indirekter und direkter Überkappung
- Vitalamputation (Pulpotomie), Pulpektomie
- Apexifikation
- Dentale Traumata und ihre Behandlung
 - Zahnärztlicher Notfall beim Kind
- Traumatologie im Milch- und Wechselgebiss (23a.4, 23c.3.1.2, 24.1.1.10, 24.1.1.15)

Praktikum

Die Studierenden trainieren den Umgang mit Kindern als zahnärztliche Patienten anhand diagnostischer, präventiver und therapeutischer Interventionen

- Umgang mit Kindern als zahnärztliche Patienten
 - Vorschulkinder => Einschätzung der körperlichen und geistigen Entwicklung, intraorale Untersuchung, Präventionsmaßnahmen
 - Kariesrisikokinder/Nichtkooperation => Hospitation/Assistenz bei ambulanter Sanierung von Kariesrisiko- und nicht-kooperativen Kindern
 - Assistenz/Hospitation bei Narkosebehandlungen
- Begleitete Durchführung von Diagnose- und Therapieleistungen
 - IP-Leistungen
 - Präventive (und erweiterte) Versiegelungen
 - Füllungstherapie/Extraktionen im Milchgebiss
 - Stahlkrone, endodontische Maßnahmen

Seminar

- Möglichkeiten der Verhaltensformung
- Restaurationen in der ersten Dentition

Teilnahmevoraussetzungen

- 2. Zahnärztliche Prüfung
- Radiologisches Praktikum mit Strahlenschutz
- Kenntnisse und Fertigkeiten der intraoralen Lokalanästhesie
- Abschluss IBK I

Literaturangabe

- Hellwig E, Schäfer E, Klimek J, Attin T.: "Einführung in die Zahnerhaltung" Deutscher Zahnärzte-Verlag 2018 (7.Auflage).
- Meyer-Lückel H, Paris S, Ekstrand K. Karies: "Wissenschaft und Praxis" Thieme Georg Verlag 2012 (1. Auflage).
- Stein JM.: "Moderne Parodontologie in der Praxis" (Band 1-3). Spitta Verlag 2010.
- Eickholz P.: "Parodontologie von A bis Z. Grundlagen für die Praxis" Quintessenz Verlag 2013

- Rödiger T, Hülsmann M, Nordmeyer S, Drebenstedt S.: "Grundlagen der modernen Endodontie" Spitta Verlag 2009.
- Splieth C (Hrsg.): Kinderzahnheilkunde in der Praxis. Quintessenz, Berlin 2002.
- Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle:	
Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Integrierter Behandlungskurs II" (3SWS)
Klinische Behandlung am Patienten, mit Wichtung: 1	Praktikum "Integrierter Behandlungskurs Zahnerhaltung, Parodontologie, Kinderzahnheilkunde und Zahnersatzkunde II" (6,8SWS)
	Seminar "Zahnerhaltung, Parodontologie, Kinderzahnheilkunde und Zahnersatzkunde II" (2SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-5602	Pflicht

Modultitel **Praktikum der kieferorthopädischen Diagnostik und Therapie II**

Modultitel (englisch) Orthodontics II

Empfohlen für: 9./10. Semester

Verantwortlich Medizinische Fakultät, Klinik für Kieferorthopädie, Professur für Kieferorthopädie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jährlich

Lehrformen

- Vorlesung "Kieferorthopädische Diagnostik und Therapie II" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 17 h Selbststudium = 45 h
- Praktikum "Kieferorthopädische Diagnostik und Therapie II" (2,7 SWS) = 37,8 h Präsenzzeit und 44,7 h Selbststudium = 82,5 h
- Seminar "Kieferorthopädische Diagnostik und Therapie II" (1 SWS) = 14 h Präsenzzeit und 8,5 h Selbststudium = 22,5 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Staatsexamen Zahnmedizin

Ziele Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden fortgeschrittene Kenntnisse der kieferorthopädischen Diagnostik und Therapie.

Inhalt Diagnostik und Behandlung kieferorthopädischer Fälle

Teilnahmevoraussetzungen 2. Zahnärztliche Prüfung

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle: Prüfungsgespräch 15 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Kieferorthopädische Diagnostik und Therapie II" (2SWS)
	Praktikum "Kieferorthopädische Diagnostik und Therapie II" (2,7SWS)
	Seminar "Kieferorthopädische Diagnostik und Therapie II" (1SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-5503	Pflicht

Modultitel	Integrierter Behandlungskurs III+IV: Kurs III
Modultitel (englisch)	Integrated Treatment Course III
Empfohlen für:	9. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Professur für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde, Professur für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie, Professur für Kinderzahnheilkunde und Primärprophylaxe
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Integrierter Behandlungskurs III" (4 SWS) = 56 h Präsenzzeit und 43 h Selbststudium = 99 h • Praktikum "Integrierter Behandlungskurs Zahnerhaltung, Parodontologie, Kinderzahnheilkunde und Zahnersatzkunde III incl. Praktikum Zahnärztliche Gesprächsführung II" (6,8 SWS) = 95,2 h Präsenzzeit und 51,8 h Selbststudium = 147 h • Seminar "Zahnerhaltung, Parodontologie, Kinderzahnheilkunde und Zahnersatzkunde III" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 26 h Selbststudium = 54 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	<p>Zahnerhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erklärung der Entstehung der verschiedenen Zahnhartsubstanzdefekte sowie deren Diagnostik und Ableitung therapeutischer Konsequenzen (NKLZ 23a.1, 23a.2, 23a.3, 23a.6) - Erläutern der Indikationen für die restaurative Versorgung (direkt sowie indirekt) von Zahnhartsubstanzdefekten und Beschreibung der therapeutischen Abläufe (NKLZ 23a.7) - Beschreibung der Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und möglicher Spätfolgen bei Zahntraumata (NKLZ 23a.4, 23a.5) - Erklärung der Entstehung von parodontalen sowie periimplantären Erkrankungen sowie deren Diagnostik, Ableitung therapeutischer Konsequenzen (NKLZ 23b.1, 23b.2, 23b.3, 23b.4, 23b.5) - Beschreiben und Begründen der systematischen Parodontitistherapie, Kenntnisse über adjuvante sowie weiterführende korrektive Therapiemaßnahmen (NKLZ 23b.3, 23b.5) - Nennen und Beschreiben von Interaktionsmechanismen zwischen oralen und allgemeinmedizinischen Erkrankungen sowie sich ergebender therapeutischer Konsequenzen - Erklärung der Entstehung von pulpalen und periapikalen Erkrankungen (NKLZ 23c.1) - Planung, Beschreiben und Begründung einer endodontischen Behandlung (NKLZ 23c.4) - Beschreibung von Therapieoptionen bei endodontischen Notfällen und Misserfolg nach endodontischer Behandlung (NKLZ 23c.4) <p>Praktikum/Seminar</p>

- Durchführung einer speziellen Diagnostik parodontaler Erkrankungen (NKLZ 23b.2)
- Durchführung einer speziellen Diagnostik kariologischer Erkrankungen und anderer Zahnhartsubstanzdefekte (NKLZ 23a.2, 23a.3)
- Diagnostik pulpaler und periapikaler Erkrankungen (NKLZ 23c.2)
- Durchführung einer Behandlungsplanung unter Berücksichtigung der Allgemeinerkrankungen sowie erkrankungsbezogener spezieller Aspekte der Zahnhartsubstanzdefekte, parodontaler Erkrankungen, pulpaler und periradikulärer Erkrankungen (NKLZ 23a.8, 23b.3, 23c.3)
- Selbstständige Durchführung der adhäsiven Restauration einer kariösen Läsion (NKLZ 23a.7)
- Durchführung der Präparation für indirekte Restaurationen, Abformung der Präparation und materialentsprechende Insertion der Restaurationen (NKLZ 23a.7)
- Planung des individuellen Präventionsbedarfs (NKLZ 23b.5, 23b.4)
- Durchführung individueller Präventionssitzungen (parodontologisch sowie kariologisch) (NKLZ 23b.5, 23b.4)
- Planung und Durchführung einer systematischen initialen Parodontitistherapie bei moderatem bis schweren Parodontitisschweregrad (NKLZ 23b.3)
- Durchführung einer nicht-chirurgischen primären Wurzelkanalbehandlung (NKLZ 23c.4)

Zahnersatzkunde

Die Studierenden erlangen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls eigenständige Diagnostik und Behandlung von Patienten mit funktionellem und prothetischem Behandlungsbedarf (ggf. unter Berücksichtigung von gerostomatologischen Gesichtspunkten und können Basistechniken der klinischen Zahntechnik sicher anwenden.

Bezug NKLZ: insb. Z16, Z22, Z23a, Z23d, Z23e, Z24

Kinderzahnheilkunde

Die Studierenden erlangen im Modul Kenntnisse zu prothetischen und zahnärztlich-traumatologischen und kaufunktionellen Problemen sowie ihren Präventions- und Therapiemöglichkeiten bei Kindern und Jugendlichen

Die Studierenden...

- können durch empathisches Verhalten eine positive und vertrauensvolle Zahnarzt-Patient-Beziehung aufbauen (NKLZ Z7, 7.2.1.2)
- können schwierige Patientengespräche erfassen oder eine Störung der Kommunikation erkennen und angemessen darauf reagieren (NKLZ Z7, 7.3.1.1)
- können gesunde und gesundheitsschädigende Verhaltensweisen erkennen und Verhaltensänderungen durch grundlegendes Wissen über entsprechende Beratungs- und Therapiemöglichkeiten unterstützen (NKLZ Z7, 7.4.1.2)
- können eigene und fremde Rollen in erlebten Situationen kritisch reflektieren und im gemeinsamen Kommunikationsprozess für weitere Vorgehensweisen Konsequenzen ziehen (NKLZ Z8, 8.2.2.)

Inhalt

Zahnerhaltung

- Inhalte und Synoptik des integrierten Behandlungskonzepts
- Zahn- und Patientenbezogene Strategie der Behandlungsplanung
- Individualpräventive Patientenbehandlung und Recall
- Strategien der Kariesentfernung
- Direkte Restaurationen / adhäsive Füllungstherapie
- Indirekte Restaurationen
- Systematische Therapie parodontaler Erkrankungen
- korrektive Therapie bei Parodontalerkrankungen sowie angeborenen und/oder erworbenen Deformitäten
- Diagnostik und Therapie pulpaler und periradikulärer Erkrankungen
- Dentale Traumatologie und Therapie nach dentalem Trauma, Strategien zur Vitalerhaltung der Pulpa
- Prävention dentaler und parodontaler Erkrankungen

Zahnersatzkunde

Prothetisch orientierte Diagnostik, Planung und Behandlung von Patienten mit prothetischem Behandlungsbedarf
Diagnostik und Behandlung von Patienten mit funktionellen Erkrankungen
Beurteilung und Anfertigung von Zahnersatz
Alterszahnmedizin
Bezug NKLZ: insb. Z16, Z22, Z23a, Z23d, Z23e, Z24

Kinderzahnheilkunde

Vorlesung

- Chirurgische Maßnahmen in der ersten Dentition (16d.1.1.2, 16d.1.1.5)
 - Besonderheiten der Lokalanästhesie beim Kind (24.1.1.1, 24.3.1.2)
 - Besonderheiten bei chirurgischen Maßnahmen im Milchgebiss
- Prothetische Aspekte im Milch- und Wechselgebiss (16d.3.3.8, 23d.3.3.8)
 - Kinderprothesen
 - Zahnersatz nach traumatischem Zahnverlust
 - Versorgung von Zahn-Nichtanlagen
- funktionelle Aspekte im Milch- und Wechselgebiss (24.1.2.13, 23g.14.1.1)
 - Bruxismus
 - kraniomandibuläre Dysfunktionen
- Parodontalerkrankungen im Kindes- und Jugendalter (16b.3.1.18, 24.1.2.20)

Praktikum

Die Studierenden trainieren den Umgang mit Kindern als zahnärztliche Patienten anhand diagnostischer, präventiver und therapeutischer Interventionen

- Anwendung geeigneter Maßnahmen der Verhaltensführung
- selbständige Durchführung von Diagnose- und Therapieleistungen

Seminar

- dentale Traumatologie im Milch- und jugendlich-bleibenden Gebiss
- Lückenthalter, Kinderprothesen

Teilnahmevoraussetzungen

- 2. Zahnärztliche Prüfung
- Radiologisches Praktikum mit Strahlenschutz
- Kenntnisse und Fertigkeiten der intraoralen Lokalanästhesie
- Abschluss IBK II

Literaturangabe

- Hellwig E, Schäfer E, Klimek J, Attin T.: "Einführung in die Zahnerhaltung" Deutscher Zahnärzte-Verlag 2018 (7. Auflage).
- Meyer-Lückel H, Paris S, Ekstrand K. Karies: "Wissenschaft und Praxis" Thieme Georg Verlag 2012 (1. Auflage).
- Stein JM.: "Moderne Parodontologie in der Praxis" (Band 1-3). Spitta Verlag 2010.
- Eickholz P.: "Parodontologie von A bis Z. Grundlagen für die Praxis" Quintessenz Verlag 2013
- Rödiger T, Hülsmann M, Nordmeyer S, Drebenstedt S.: "Grundlagen der modernen Endodontie" Spitta Verlag 2009.
- Splieth C (Hrsg.): Kinderzahnheilkunde in der Praxis. Quintessenz, Berlin 2002.
- Zimmermann, A.; Strumpfski, M. (2018). Leipziger Kompendium: Kommunikation in der Zahnmedizin
- Silverman, J. (2005). Skills for Communicating with Patients. Radcliffe Pub.
- Kurtz, S. M.; Silverman, J. (2005) Teaching and Learning Communication Skills in Medicine. Radcliffe Pub.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Studienordnung.

Erfolgskontrolle:	
Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Integrierter Behandlungskurs III" (4SWS)
Klinische Behandlung am Patienten, mit Wichtung: 1	Praktikum "Integrierter Behandlungskurs Zahnerhaltung, Parodontologie, Kinderzahnheilkunde und Zahnersatzkunde III incl. Praktikum Zahnärztliche Gesprächsführung II" (6,8SWS)
	Seminar "Zahnerhaltung, Parodontologie, Kinderzahnheilkunde und Zahnersatzkunde III" (2SWS)

Staatsexamen Zahnmedizin

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	09-ZMN-5504	Pflicht

Modultitel	Integrierter Behandlungskurs III+IV: Kurs IV
Modultitel (englisch)	Treatment Course Odontology, Periodontology, Prosthetics IV
Empfohlen für:	10. Semester
Verantwortlich	Medizinische Fakultät, Professur für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde, Professur für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie, Professur für Kinderzahnheilkunde und Primärprophylaxe
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Integrierter Behandlungskurs IV" (3 SWS) = 42 h Präsenzzeit und 47 h Selbststudium = 89 h • Praktikum "Integrierter Behandlungskurs der Zahnerhaltung, Parodontologie, Kinderzahnheilkunde und Zahnersatzkunde IV incl. Praktikum Zahnärztliche Gesprächsführung III" (6,5 SWS) = 91 h Präsenzzeit und 62 h Selbststudium = 153 h • Seminar "Zahnerhaltung, Parodontologie und Zahnersatzkunde IV" (2 SWS) = 28 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 58 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen Zahnmedizin
Ziele	<p>Zahnerhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erklärung der Entstehung der verschiedenen Zahnhartsubstanzdefekte sowie deren Diagnostik und Ableitung therapeutischer Konsequenzen (NKLZ 23a.1, 23a.2, 23a.3, 23a.6) - Erläutern der Indikationen für die restaurative Versorgung (direkt sowie indirekt) von Zahnhartsubstanzdefekten und Beschreibung der therapeutischen Abläufe (NKLZ 23a.7) - Beschreibung der Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und möglicher Spätfolgen bei Zahntraumata (NKLZ 23a.4, 23a.5) - Erklärung der Entstehung von parodontalen sowie periimplantären Erkrankungen sowie deren Diagnostik, Ableitung therapeutischer Konsequenzen (NKLZ 23b.1, 23b.2, 23b.3, 23b.4, 23b.5) - Beschreiben und Begründen der systematischen Parodontitistherapie, Kenntnisse über adjuvante sowie weiterführende korrektive Therapiemaßnahmen (NKLZ 23b.3, 23b.5) - Nennen und Beschreiben von Interaktionsmechanismen zwischen oralen und allgemeinmedizinischen Erkrankungen sowie sich ergebender therapeutischer Konsequenzen - Erklärung der Entstehung von pulpalen und periapikalen Erkrankungen (NKLZ 23c.1) - Planung, Beschreiben und Begründung einer endodontischen Behandlung (NKLZ 23c.4) - Beschreibung von Therapieoptionen bei endodontischen Notfällen und Misserfolg nach endodontischer Behandlung (NKLZ 23c.4) <p>Praktikum/Seminar</p>

- Durchführung einer speziellen Diagnostik parodontaler Erkrankungen (NKLZ 23b.2)
- Durchführung einer speziellen Diagnostik kariologischer Erkrankungen und anderer Zahnhartsubstanzdefekte (NKLZ 23a.2, 23a.3)
- Diagnostik pulpaler und periapikaler Erkrankungen (NKLZ 23c.2)
- Durchführung einer Behandlungsplanung unter Berücksichtigung der Allgemeinerkrankungen sowie erkrankungsbezogener spezieller Aspekte der Zahnhartsubstanzdefekte, parodontaler Erkrankungen, pulpaler und periradikulärer Erkrankungen (NKLZ 23a.8, 23b.3, 23c.3)
- Selbstständige Durchführung der adhäsiven Restauration einer kariösen Läsion (NKLZ 23a.7)
- Durchführung der Präparation für indirekte Restaurationen, Abformung der Präparation und materialentsprechende Insertion der Restaurationen (NKLZ 23a.7)
- Planung des individuellen Präventionsbedarfs (NKLZ 23b.5, 23b.4)
- Durchführung individueller Präventionssitzungen (parodontologisch sowie kariologisch) (NKLZ 23b.5, 23b.4)
- Planung und Durchführung einer systematischen initialen Parodontitistherapie bei moderatem bis schweren Parodontitisschweregrad (NKLZ 23b.3)
- Durchführung einer nicht-chirurgischen primären Wurzelkanalbehandlung (NKLZ 23c.4)

Prothetik

Die Studierenden erlangen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Kenntnisse über die eigenständige Diagnostik und Behandlung von Patienten mit funktionellem und prothetischem Behandlungsbedarf (ggf. unter Berücksichtigung von gerostomatologischen Gesichtspunkten) und können Basistechniken der klinischen Zahntechnik sicher anwenden.

Bezug NKLZ: insb. Z16, Z22, Z23a, Z23d, Z23e, Z24

Kinderzahnheilkunde

Die Studierenden vertiefen im Modul die praktischen Kompetenzen im Umgang mit Kindern als zahnärztliche Patienten anhand diagnostischer, präventiver und therapeutischer Interventionen.

Zahnärztliche Gesprächsführung

Die Studierenden...

- können durch empathisches Verhalten eine positive und vertrauensvolle Zahnarzt-Patient-Beziehung aufbauen (NKLZ Z7, 7.2.1.2)
- können schwierige Patientengespräche erfassen oder eine Störung der Kommunikation erkennen und angemessen darauf reagieren (NKLZ Z7, 7.3.1.1)
- können gesunde und gesundheitsschädigende Verhaltensweisen erkennen und Verhaltensänderungen durch grundlegendes Wissen über entsprechende Beratungs- und Therapiemöglichkeiten unterstützen (NKLZ Z7, 7.4.1.2)
- können eigene und fremde Rollen in erlebten Situationen kritisch reflektieren und im gemeinsamen Kommunikationsprozess für weitere Vorgehensweisen Konsequenzen ziehen (NKLZ Z8, 8.2.2.3)

Inhalt

Zahnerhaltung

- Inhalte und Synoptik des integrierten Behandlungskonzepts
- Zahn- und Patientenbezogene Strategie der Behandlungsplanung
- Individualpräventive Patientenbehandlung und Recall
- Strategien der Kariesentfernung
- Direkte Restaurationen / adhäsive Füllungstherapie
- Indirekte Restaurationen
- Systematische Therapie parodontaler Erkrankungen
- korrektive Therapie bei Parodontalerkrankungen sowie angeborenen und/oder erworbenen Deformitäten
- Diagnostik und Therapie pulpaler und periradikulärer Erkrankungen
- Dentale Traumatologie und Therapie nach dentalem Trauma, Strategien zur Vitalerhaltung der Pulpa

Prothetik

Prothetisch orientierte Diagnostik, Planung und Behandlung von Patienten mit prothetischem Behandlungsbedarf

Diagnostik und Behandlung von Patienten mit funktionellen Erkrankungen

Beurteilung und Anfertigung von Zahnersatz

Alterszahnmedizin

Bezug NKLZ: insb. Z16, Z22, Z23a, Z23d, Z23e, Z

Kinderzahnheilkunde

Praktikum

Die Studierenden führen selbständig Behandlungsplanung sowie diagnostische, präventive und therapeutische Interventionen bei Kindern durch, das sind u.a.:

- Verhaltensführungen zur Complianceverbesserung (7.5.1.1)
- Füllungstherapie in der ersten und zweiten Dentition
- chirurgischen Maßnahmen in der ersten Dentition (Anästhesie, Zahnextraktion)
- Insertion von Lückenhaltern (konfektioniert, laborgefertigt)

Seminar

- Funktionelle Aspekte im Kindes- und Jugendalter
- Zusammenarbeit Kinderzahnheilkunde/Kieferorthopädie/MKG/HNO

Teilnahmevoraussetzungen

- 2. Zahnärztliche Prüfung
- Radiologisches Praktikum mit Strahlenschutz
- Kenntnisse und Fertigkeiten der intraoralen Lokalanästhesie
- Abschluss IBK III

Literaturangabe

- Hellwig E, Schäfer E, Klimek J, Attin T.: "Einführung in die Zahnerhaltung" Deutscher Zahnärzte-Verlag 2018 (7.Auflage).
- Meyer-Lückel H, Paris S, Ekstrand K. Karies: "Wissenschaft und Praxis" Thieme Georg Verlag 2012 (1. Auflage).
- Stein JM.: "Moderne Parodontologie in der Praxis" (Band 1-3). Spitta Verlag 2010.
- Eickholz P.: "Parodontologie von A bis Z Grundlagen für die Praxis" Quintessenz Verlag 2013
- Rödiger T, Hülsmann M, Nordmeyer S, Drebenstedt S.: "Grundlagen der modernen Endodontie" Spitta Verlag 2009.
- Splieth C (Hrsg.): Kinderzahnheilkunde in der Praxis. Quintessenz, Berlin 2002.
- Zimmermann, A.; Strumpski, M. (2018). Leipziger Kompendium: Kommunikation in der Zahnmedizin
- Silverman, J. (2005). Skills for Communicating with Patients. Radcliffe Pub.
- Kurtz, S. M.; Silverman, J. (2005) Teaching and Learning Communication Skills in Medicine. Radcliffe Pub.

- Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Erfolgskontrolle:	
Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Integrierter Behandlungskurs IV" (3SWS)
Klinische Behandlung am Patienten, mit Wichtung: 1	Praktikum "Integrierter Behandlungskurs der Zahnerhaltung, Parodontologie, Kinderzahnheilkunde und Zahnersatzkunde IV incl. Praktikum Zahnärztliche Gesprächsführung III" (6,5 SWS)
	Seminar "Zahnerhaltung, Parodontologie und Zahnersatzkunde IV" (2SWS)